



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **7. Jahrgang · Nr. 7 · Amt Peitz, 27.07.2016**

## Programm zum 63. Fischerfest in Peitz 12. bis 15. August 2016 auf dem Fischerfestgelände

### Freitag, 12.08.

- 17:00 Uhr **Eröffnung** des Fischerfestes mit Musik und Fassbier-Anstich, Festzelt  
Eröffnung des großen Schaustellerparks und Fischmarktes
- 17:00 - 20:00 Uhr **Angeln** für jedermann, Angelteich im Volkspark
- 20:00 Uhr **Party total** mit der NaUnd Liveband, Festzelt
- 20:00 Uhr Oldie und Schlager-Party mit DJ Dr. Chaos, Bühne Volkspark
- 21:00 Uhr traditionelles **Anfischen am Teufelsteich** mit den Peitzer Fischern, Seemannsliedern, Meerjungfrauen und feuriger Showeinlage, feierliche **Krönung der neuen Peitzer Teichnixe**  
Schätzwettbewerb: Wer gewinnt den 1. Peitzer Karpfen 2016?  
großes **Eröffnungsfeuerwerk** über den Peitzer Teichen
- 22:00 Uhr



Angelteich

### Samstag, 13.08.

- 9:00 - 20:00 Uhr **Angeln** für jedermann, Angelteich im Volkspark
- 10:00 Uhr buntes **Markttreiben, Schaustellerpark und Fischmarkt**
- 12:00 Uhr traditionelles **Fischerstechen am Teufelsteich**, Spaß, Gaudi und gute Laune  
beim Kampf um den Stecherkönig 2016
- 15:00 Uhr Exotische **Schlangenshow** mit Braxas A, Bühne Volkspark
- 16:00 Uhr **Fischerfest-Estrade 2016**, ein bunt gemixtes Programm der Vereine aus dem Amt Peitz, Festbühne
- 18:00 Uhr **Künstler der Region:** Nameless mit Country, Blues, Oldies und Rock aus der Lausitz, Festbühne
- 20:00 Uhr **Partyzeit:** Dance Party, Musik vom Band und Live-Musik mit Dr. Taste sowie Showeinlage „Erotischer Tanz an verzauberten Stangen“, Festzelt  
Onkel Lu mit Country, Rock und Oldies, Bühne Volkspark



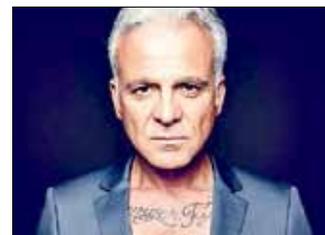
Nameless

### Sonntag, 14.08.

- 9:00 - 20:00 Uhr **Angeln** für jedermann, Angelteich im Volkspark
- 10:00 Uhr **Fischerfestteichführung**, Treff: Eisenhütten und Fischereimuseum
- 10:00 - 19:00 Uhr regionale **Kunsthändler** präsentieren ihr Können
- 11:00 - 19:00 Uhr Der **Neugier-Express** im Volkspark: Lust auf Technik? Lust auf Experimente? Lust auf Staunen und Denken? - 50 **Mitmachexperimente** für alle
- 11:00 Uhr buntes Markttreiben, Schaustellerpark und Fischmarkt
- 11:00 - 14:00 Uhr zünftiger **Frühschoppen** mit den Peitzer Stadtmusikanten, Bühne Volkspark
- 11:00 - 15:00 Uhr **Country-Frühschoppen** mit DJ Goldie und Line-Dancer, Festzelt
- 12:00 Uhr **Koch-Show** mit Teichlandkoch Ronny Kuhlmann, Festzelt
- 15:00 Uhr **Modenschau City Moden**, Margit Thabow aus Peitz, Festbühne
- 15:00 Uhr **Pop im Park** mit dem Pop-Ensemble Picena Iuvenalis, Bühne Volkspark
- 16:00 Uhr **Kinderpartyspaß** mit Peter, Bühne Volkspark
- 17:00 Uhr **Fischerfest-Extraausgabe** auf der Festbühne:  
Schlagersternchen, Humor und Musik mit Patricia Larraß, Remmi von Demmi, Akrobatik am Trapez und steppende Showeinlage mit den European, Stargast Nino de Angelo
- 19:00 Uhr More than **Rock ,n' Roll** mit den Haystackers aus Lübbenau, Festzelt



Patricia Larraß



Nino de Angelo

### Montag, 15.08.

- Familientag, alle Fahrgeschäfte fahren zu ermäßigten Preisen.
- 12:00 - 18:00 Uhr Angeln für jedermann, Angelteich im Volkspark
- 14:30 Uhr **Kaffeetafel für die Peitzer Senioren**, mit Benny und Liane, Festzelt
- 16:30 - 21:00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit PEPE S. und Christian, Festzelt



Seniorenachmittag

Fischerfestverein, Stadt Peitz und Coex-Veranstaltungsagentur laden herzlich ein.

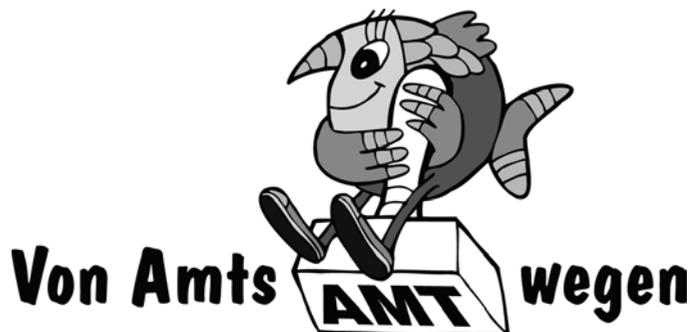
## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 3
Stellenausschreibung Köchin/Koch Kita Turnow	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Gemeinde Teichland vermietet 2-R.-Wohnung	Seite 5
Beratung zum Dorffest Turnow-Preilack	Seite 5
10 Jahre Partnerschaft und Dienstleistungszentrum	Seite 5
Dorffest in Grötsch war gemütlich	Seite 6
Information zum Vorhaben Kreisverkehr	Seite 6
Teichführungen	Seite 7
Veranstaltungen in Tauer, Maust und Peitz	ab Seite 7
Von der Heimatstube zum Museum	Seite 8
Theater in Peitz	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seite 10
Der erste Peitzer Gesangsverein, Teil 4	Seite 11
Das sorbische Magazin im rbb	Seite 11
Hahnrupfen in Tauer und Drachhausen	Seite 12
Domowina OG Tauer besuchte Potsdam	Seite 12
Festival der sorb./wend. Kultur in Jänschwalde	Seite 13
Aus unseren Kitas	ab Seite 13
Oberschule verabschiedet Abschlussklassen	Seite 18
Peitzer beim Parlamentarischen Abend	Seite 18
Ferienangebote für Kids Juko	Seite 18
Herzlichen Glückwunsch zu Betriebsjubiläen	Seite 19
5 Jahre NagolaRe GmbH in Jänschwalde	Seite 20
Hinweis Herbstsemester KVHS	Seite 20
Sommerfest für Unternehmer	Seite 21
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 21
Förderung ländlicher Entwicklung - LEADER	Seite 21
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 22
Vogelbörse	Seite 23
Musik hat Tradition in Turnow	Seite 23
Erfolgreiche Jagdhornbläser	Seite 24
Sängertreffen in Drewitz - Chorjubiläum	Seite 24
Jugendfeuerwehr in Maust in Aktion	Seite 25
Rückblick: Jubiläen FF Drachhausen und Tauer	Seite 26
Sportfest in Drachhausen	Seite 27
Pilates-Kurs in Heinersbrück	Seite 28
Sportlicher Nachwuchs: Kanuten, Judo, Tischtennis	Seite 28
Erster Titel für Drachenscheißerchen	Seite 30
Teichlandradler on Tour	Seite 31
SG Eintracht Peitz II feiert Aufstieg in Kreisliga	Seite 31
Kegler zu Gast in Weimar	Seite 31
Ich bin da! - Baby Maja	Seite 32
Fischerfest - Kaffeetafel Senioren	Seite 32
Kinder am 28. Juli zu Gast im Amt Peitz	Seite 33
Volkssolidarität OG Peitz lädt ein	Seite 33
Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land	Seite 33
Seniorenwoche im Amt Peitz war erlebnisreich	Seite 33
Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 35
Hinweis zur Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen	Seite 36
Konzert des Jugendchores „Arion“ in Heinersbrück	Seite 36
Gottesdienste	ab Seite 36



www.peitz.de



### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	<b>und Dorf Ochla, Polen</b>
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	<b>und Dorf Howa, Polen</b>
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



#### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,  
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,  
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummern gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.  
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:**  
 Nr. 8/2016: Mittwoch, 17. August 2016, 16:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**  
 Nr. 8/2016: Mittwoch, 31. August 2016

## Das Amt Peitz informiert

**Das Bürgerbüro des Amtes Peitz schließt am Mittwoch, dem 31. August 2016 bereits um 14:30 Uhr.** Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr  
 Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr  
 sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr  
 oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

E. Hölzner  
 Amtsdirektorin

## Zahlungserinnerung der Amtskasse

**Auch im Jahr 2016 werden wieder Steuern und Gebühren fällig:**

**15. August 2016 Grund- und Gewerbesteuer III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße**

**Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird.** Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten. Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32
BIC für alle Konten:	WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße

A. Hempe  
 Amtskasse

## Das Bauamt informiert

### Straßenausbau Jänschwalde

In der Zeit vom 25.07.2016 bis voraussichtlich zum 12.08.2016 finden umfangreiche Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße im Ortsteil Jänschwalde-Dorf der Gemeinde Jänschwalde statt.

Während der Arbeiten ist mit erheblichen Verkehrseinschränkungen in diesem Bereich zu rechnen. Die Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs wird jedoch weitestgehend gewährleistet. Die notwendigen Umleitungsstrecken werden rechtzeitig ausgeschildert.

Die Arbeiten werden durch die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH ausgeführt.

## Das Ordnungsamt informiert Feuerwerke sind anzumelden

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Feuerwerke im Amt Peitz anmelde- und gebührenpflichtig sind.

War es früher eher eine Ausnahme, dass Privatpersonen ein Feuerwerk anmeldeten, so ist jetzt ein Trend erkennbar, dass Feuerwerke regelmäßig und vor allem in sehr großer Anzahl, als Höhepunkt sehr unterschiedlicher Familienfeiern abgeschossen werden.

Wir bitten Sie an dieser Stelle abzuwägen, ob ein Feuerwerk wirklich zu jeder erdenklichen Familienfeier notwendig ist. Nicht jeder Anwohner findet es wirklich entspannend, wenn Feuerwerke z.B. an bestimmten Gaststätten in seinem Wohnumfeld inzwischen zum Alltag gehören.

### Für Feuerwerke im Amt Peitz gilt:

1. Feuerwerke sind anzumelden, sonst droht ein Bußgeldverfahren.
2. Das Feuerwerk darf nicht länger als 30 Minuten gehen.
3. Die Genehmigung wird in der Regel bis spätestens 22 Uhr erteilt. Mit der Genehmigung ist eine Gebührenpflicht verbunden:

Kategorie 2:	50 Euro
Kategorie 3 und 4 (Groß- und Profifeuerwerk):	100 Euro
Kategorie T1 und T2 (Bühnenfeuerwerk):	150 Euro
Kategorie P1, P2, S1 und S2:	Einzelfallentscheidung

Dirk Blümel, Leiter Ordnungsamt

## Die Friedhofsverwaltung informiert

### Friedhof Gemeinde Drachhausen

Auf dem Friedhof in Drachhausen befindet sich die folgende Grabstätte: Karoline Duhra (geboren am 09.01.1880, verstorben am 02.02.1944). **Die Gemeinde Drachhausen beabsichtigt, diese Grabstätte im Herbst 2016 von Amts wegen einzu-ebnen**, da kein gültiges Nutzungsrecht an dieser Grabstätte besteht und eine Grabpflege nicht gewährleistet ist.

Sollte es Angehörige nach Karoline Duhra geben, die an einem Erwerb des Nutzungsrechtes interessiert sind oder wenn Informationen bekannt sind, die einer Einebnung entgegenstehen, so melden Sie sich bitte **bis zum 26.08.2016** bei den Mitarbeiterinnen der Friedhofsverwaltung des Amtes Peitz.

Sollten bis zu diesem Zeitpunkt keine Gendarstellungen erhoben worden sein, ist davon auszugehen, dass keine Einwände zur Einebnung von Amts wegen vorzubringen sind.

### Friedhof Gemeinde Jänschwalde

**Um dem Trend entgegenzuwirken, dass auf Gräbern lediglich der Gedenkstein bleibt, hat die Gemeindevertretung Jänschwalde am 16.06.2016 in ihrer 18. Sitzung folgende Regelungen zur Klarstellung über die Gestaltungsvorschriften beschlossen.** Grundsätzlich sind alle Grabstätten in einer den Friedhöfen entsprechenden würdigen Weise zu gestalten und zu unterhalten. Dabei gilt, dass die gärtnerische Gestaltung über die gesamte Fläche der Grabstätte zu erfolgen hat und diese dem Gesamtcharakter des Friedhofes anzupassen ist.

Die Grabstätten sollen eine, die ganze satzungsgemäße Fläche bedeckende Bepflanzung erhalten oder durch besondere gärtnerische Gestaltung zu einem ausgewogenen Bild des Friedhofes beitragen. Dabei darf die Grabstätte nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und sonstige Flächen nicht beeinträchtigen. Die Friedhofsverwaltung kann den Schnitt oder die Beseitigung stark wuchernder, abgestorbener oder die zulässigen Größen (1,40 m) überschreitende Gehölze verlangen. Die Grabbeete sind mit Einfassungen zu begrenzen. Um ein geschlossenes, harmonisches Gesamtbild auf dem Friedhof zu erhalten, sollen zur Bepflanzung dieser Grabbeete Einjahresblumen, Beetpflanzen und kleinwüchsige Gehölze verwendet werden, die die Höhe der Grabsteine nicht überwachsen.

Die Grabeinfassungen mit Natursteinen (Kiesel, Marmorsteine etc.), Rinden oder ähnliche Materialien aufzufüllen ist ebenfalls zulässig. Die gesamte Abdeckung der Grabstätte mit wasserundurchlässigem Material ist unzulässig. Mindestens 1/4 der Fläche muss frei bleiben.

## Standortsicherheitskontrolle der Grabmale 2016 auf den Friedhöfen des Amtes Peitz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
die diesjährige Standortsicherheitskontrolle wird an folgenden Terminen auf den Friedhöfen des Amtes Peitz durchgeführt. Die Anwesenheit interessierter Bürgerinnen und Bürger ist erwünscht.

Friedhof	Datum	Uhrzeit
		Beginn ca. ab
Peitz, Triftstraße	Mo., 22.08.2016	08:00 Uhr
Peitz, Ottendorf	Mo., 22.08.2016	10:00 Uhr
Peitz, Dammzollstraße	Mo., 22.08.2016	10:15 Uhr
Teichland, OT Maust	Di., 23.08.2016	08:00 Uhr
Teichland, OT Neuendorf	Di., 23.08.2016	08:45 Uhr
Teichland, OT Bärenbrück	Di., 23.08.2016	09:45 Uhr
Heinersbrück, OT Grötsch	Di., 23.08.2016	10:30 Uhr
Heinersbrück	Di., 23.08.2016	11:00 Uhr
Jänschwalde OT Grieben	Di., 23.08.2016	12:30 Uhr
Turnow-Preilack, OT Preilack	Mi., 24.08.2016	08:00 Uhr
Turnow-Preilack, OT Turnow	Mi., 24.08.2016	09:00 Uhr
Drehnow	Mi., 24.08.2016	11:00 Uhr
Tauer	Do., 25.08.2016	08:00 Uhr
Tauer, OT Schönhöhe	Do., 25.08.2016	09:50 Uhr
Jänschwalde, OT Drewitz	Do., 25.08.2016	10:20 Uhr
Jänschwalde-Dorf	Do., 25.08.2016	11:20 Uhr
Heinersbrück, OT Radewiese	Do., 25.08.2016	12.50 Uhr
Drachhausen	Fr., 26.08.2016	08:00 Uhr

Sollte wegen starkem und dauerhaftem Regenwetter die Prüfung nicht möglich sein, wird der Termin 14 Tage später ohne Vorankündigung durchgeführt und hiermit als verbindlich bekannt gegeben.

Friedhofsverwaltung Amt Peitz

## Stellenausschreibung

### Köchin/Koch in der Kita Turnow

Die Gemeinde Turnow-Preilack sucht zum **01.01.2017 eine/n Köchin/Koch** für die kommunale Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ im Ortsteil Turnow mit 35-Wochenstunden. Die Stelle ist **vorerst für 1 Jahr befristet**.

Der/die Koch/Köchin sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Koch/Köchin oder mehrjährige einschlägige Erfahrungen in diesem Bereich
- Erfahrungen für die kindgerechte Zubereitung von Mahlzeiten (wünschenswert)
- selbstständiges Erstellen des Speiseplanes sowie der dazugehörigen Kalkulation
- Beachten der Hygiene- und Lebensmittelvorschriften
- Organisation des Einkaufs
- Besitz eines gültigen PKW-Führerscheines
- gültiger Gesundheitsausweis

Selbstständiges Arbeiten in der Küche wird erwartet. Außerdem sollte der/die Bewerber/in hilfsbereit, freundlich und teamfähig sein.

Bewerbungen (**nicht per E-Mail**) sind bis zum **31.08.2016** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz, Büro Amtsdirektorin, Schulstr. 6, 03185 Peitz

#### Hinweis:

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

## Müllentsorgung

### Restmüll

#### Montag (gerade Woche):

**08.08., 22.08.** OT Grieben

#### Montag (ungerade Woche):

**01.08., 15.08.** Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling, OT Bärenbrück

#### Dienstag (ungerade Woche):

**02.08., 16.08.** Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Blaue Tonne/Papier

**Mo., 15.08.** OT Schönhöhe, OT Turnow  
**Mi., 17.08.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz  
**Mo., 22.08.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda  
**Mo., 01.08., 29.08.** OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

**Fr., 05.08.** OT Grieben

**Mo., 08.08.** Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

### Gelbe Tonne

**Mi., 17.08.** Drachhausen  
**Do., 18.8.** Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese  
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

**Fr., 19.08.** OT Turnow

**Mi., 27.07., 24.08.** OT Grieben

**Fr., 29.07., 26.08.** Drehnow

**Di., 02.08., 30.08.** OT Preilack

**Mi., 03.08., 31.08.** Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

**Mo., 08.08.** Drewitz/Am Pastling

**Di., 09.08.** OT Maust

#### Gelbe Tonne Stadt Peitz:

**Do., 28.07., 25.08.** Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstr., Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstr., Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappeleweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstr., Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.

**Do., 11.08.** Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebke-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr.,

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

## Straßenbauarbeiten

### B 168 Deckenerneuerung der Fahrbahn Ortsausgang Willmersdorf - Peitz

Der Landesbetrieb Straßenwesen, Dienststätte Cottbus erneuert die Bundesstraße 168 zwischen dem Ortsausgang Willmersdorf bis zum Gewerbegebiet Peitz.

Hauptauftragnehmer dieser Maßnahme ist die Firma Faber Bau GmbH mit Sitz in Trebbin.

Bereits seit dem 28.06.16 erfolgt der Ausbau der B 168. Als erste Maßnahme wurde die Richtungsfahrbahn Peitz - Willmersdorf einschließlich der Abfahrt nach Döbbrick gesperrt. Insgesamt werden die Fahrbahn und die Schutzplankensysteme erneuert. Baum- und Strauchpflanzungen werden im Mittelstreifen durchgeführt. Der Verkehr wird auf die Gegenfahrbahn gegenläufig geführt.

Mit Beginn der Sommerferien ab 21.07.16 wurde der Abzweig nach Maust und die Fahrbahn Willmersdorf - Peitz gesperrt. Der Verkehr wird auf die Gegenfahrbahn geführt.

Der Bau neuer Schutzplankensysteme sowie Pflanzarbeiten werden gleichzeitig ausgeführt.

**Das Ende der Baumaßnahme ist zum 19.11.2016 geplant.**

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für eventuell auftretende Erschwernisse und Behinderungen.

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg  
Dienststätte Cottbus  
(gekürzt/Red.)



## Die Gemeinde Teichland informiert

### 2-Raum-Wohnung zu vermieten

in 03185 Teichland/OT Neuendorf,  
Cottbuser Straße 1, Dachgeschoss.

Größe: ca. 44,16 qm

Miete monatlich:

Miete (kalt)	= 203,14 Euro
zuzüglich BK	= 97,15 Euro
zuzüglich Garage	= 30,00 Euro

Interessenten melden sich bitte  
im Amt Peitz,  
Gebäudemanagement,  
Schulstraße 6 in 03185 Peitz  
oder telefonisch unter 035601 38147.

## Gemeinde Turnow-Preilack



## Beratung zu Ortsjubiläen

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Turnow-Preilack,

in den letzten Wochen wurde ich von verschiedenen Einwohnern des Ortsteils Turnow darauf hingewiesen, dass im nächsten Jahr **Turnow 450 Jahre** alt wird.

Es gab verschiedene Willensbekundungen, aus diesem Anlass ein Ortsfest mit Umzug durchzuführen. Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung darüber beraten und dabei festgestellt, dass 2017 im Ortsteil Preilack ebenfalls ein Jubiläum stattfindet, **Preilack wird 430 Jahre**.

Da ein solches Dorffest eine gründliche Organisation, viele fleißige Hände und natürlich auch das nötige Kleingeld benötigt, **laden wir alle Interessierten beider Ortsteile zur ersten Beratung ein**.

Hierbei soll es in erster Linie darum gehen, den Umfang, den Ort und den Zeitpunkt eines gemeinsamen Ortsfestes zu bestimmen und die nötigen Arbeitsgruppen zu bilden.

**Thema: Beratung zum Ortsfest 2017**

**Ort: Gaststätte „Zum goldenen Krug“ im OT Turnow**

**Zeit: Mittwoch, den 17.08.2016 um 19:00 Uhr**

Da ein solches Fest nur gemeinsam gelingen kann, bitte ich um zahlreiche Teilnahme.

Sollte jemand wegen der Urlaubszeit verhindert sein, kann er mir seine Anregungen oder die Zusage seiner Mitarbeit gern vorab telefonisch unter 035601 897977 oder per E-Mail unter [buergermeister@rene-sonke.de](mailto:buergermeister@rene-sonke.de) mitteilen.

René Sonke, Bürgermeister

## 10 Jahre Partnerschaft und Dienstleistungszentrum

Am 7. Juli 2006 gab es im neuen Dienstleistungszentrum Drewitz gleich zwei gute Gründe zum Feiern: die Partnerschaftsurkunde zwischen der Gemeinde Jänschwalde und Iłowa in Polen wurde unterzeichnet und das neu errichtete Dienstleistungsgebäude (DLZ) eingeweiht.



Mit dem DLZ war mit Hilfe von Fördermitteln ein modernes und zweckmäßiges Gebäude entstanden, in dem Räumlichkeiten u. a. für den Ortsvorsteher, für Vereine und Gewerbe ihren Platz gefunden haben. Der große Saal mit Küche wird von den Drewitzern für verschiedene Veranstaltungen oder private Feiern genutzt. Für ein Gemeinschaftsgebäude gab es erste Baupläne bereits 1988 und 1991, einen Saal gab es im Ort seit 1994 nicht mehr. So freuten sich die Einwohner, dass es gelungen war, dass in Drewitz mit dem DLZ nun 2006 ein Gebäude für die Dorfgemeinschaft eröffnet werden konnte.

Durch das Zusammenwirken der Blaskapellen beider Gemeinden entwickelte sich auch darüber hinaus eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Partnern aus Itowa. Es gab z. B. gemeinsame Projekte, Sportfeste, Besuche der Schulen und Kindereinrichtungen und persönliche Kontakte. Gemeinsame Treffen gibt es regelmäßig zum Blasmusikfest in Jänschwalde. Hobby-Malerinnen und Maler aus dem Amt Peitz haben in Itowa mit polnischen Partnern Pleinairs durchgeführt, die Bilder dann z. B. auch in der OASE 99 ausgestellt. Gute Kontakte haben sich auch zwischen den Seniorengruppen der Gemeinden entwickelt.

(kü)

## Dorffest in Grötsch

Am Sonntag, dem 10. Juli fand das diesjährige Dorffest in Grötsch, einem Ortsteil von Heinersbrück, statt.

Wie immer war es ein Anlass für freundliche Begegnungen mit ehemaligen Grötschern, die unser Dorf wegen der Kohleabbagerung verlassen mussten. Aber auch aus den umliegenden Gemeinden waren viele Besucher gekommen, um die Klänge der „Kleinen Gubener Blasmusik“ zu hören und die gute gastronomische Versorgung zu genießen. Wir konnten Gäste aus Heinersbrück, Radewiese, Jänschwalde, Bärenbrück, aus Peitz und anderen Orten begrüßen.



Unsere im vorigen Jahr neu gegründete **Domowina-Ortsgruppe** hatte einen maßgeblichen Anteil an der Vorbereitung und Durchführung des Festes. Es konnte den Gästen verkündet werden, dass zum Ende des Jahres ein Erinnerungsbuch über das Dorf Grötsch, herausgegeben von der Domowina-Ortsgruppe, erscheinen wird. Interessenten konnten dafür gleich Bestellungen abgeben. Darüber freuten sich besonders die Grötscher. Die Gäste des Festes wurden auch darüber informiert, dass beim Domowina-Wettbewerb um den schönsten Maibaum in diesem Jahr der Grötscher Baum den 3. Platz belegen konnte.

Die Preisverleihung wird beim Festival der sorbischen/wendischen Kultur im August in Jänschwalde erfolgen. Dort wird die Ortsgruppe Grötsch auch mit einem Beitrag in wendischer Tracht im großen Festumzug vertreten sein.

Trotz der großen Hitze war es für Gastgeber und Gäste ein schöner und erlebnisreicher Tag.

Ulrich Urbanski



## Information zum aktuellen Stand des Vorhabens

### Neugestaltung der Mittelinsel im Kreisverkehr in Peitz

Liebe Peitzerinnen, liebe Peitzer, zwischenzeitlich hat sich bei der Umsetzung des Vorhabens eine ganze Menge getan.

Die Stellungnahme des Landesbetriebes für Straßenwesen liegt vor und beinhaltet, entgegen aller Befürchtungen, nur geringfügige neue Anforderungen, welche sich aber nicht auf die Ausführung und Gestaltung auswirken.

Aufgrund dieser Stellungnahme ist zwischenzeitlich der Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung beim Landkreis Spree-Neiße eingereicht worden.

Wir hoffen, dass der Antrag zügig beschieden wird, um mit den weiteren Arbeiten fortzufahren können.

#### Projektfortschritt:

Gegenüber der ursprünglichen Planung sind wir zirka um 4 Wochen in Verzug. Wir sind aber optimistisch, den großen Termin der Eröffnung am 05.11.2016 halten zu können. Um Zeit zu sparen, wurden auch schon die Karpfenrohlinge, also die Korpusse, in Auftrag gegeben. Die Herstellzeit beträgt ca. 6 Wochen, die Korpusse können also voraussichtlich Ende August abgeholt werden.

Ein Karpfen wurde bereits an die Lackiererei in Cottbus übergeben, um mit den vorbereitenden Arbeiten zu beginnen. Immerhin sind für jeden Karpfen neun Arbeitsgänge notwendig, um ihm sein finales Aussehen zu verschaffen. Also es tut sich was, getreu unserem Motto: Nicht reden, sondern Handeln.

Wir hoffen, damit nunmehr auch die letzten Pessimisten vom Gelingen unseres Vorhabens überzeugt zu haben.

#### Wie steht es mit der Finanzierung?

Auch die Teichlandstiftung hat uns für das 2. Halbjahr eine Unterstützung zugesagt.

Somit sind unter Hinzuziehung aller zugesagten und in Aussicht gestellten Gelder inzwischen insgesamt ca. 78 % der geplanten Kosten abgedeckt.

**Wir hoffen, dass das Bekenntnis der Peitzer zum Vorhaben durch ihre Geldspenden weiter geht. Jeder Euro ist ein Ja-Wort und Bekenntnis zum geplanten Vorhaben.**

Vor allem, liebe Peitzerinnen und Peitzer, keine Angst vor kleinen Spenden! 500 Mal 10,00 Euro sind in Summe auch 5.000 Euro.

Ein Hinweis an die, die lieber in bar spenden möchten:

**Spendenboxen** stehen im Kultur- und Tourismusamt, im Museum im Hüttenwerk und in der Hauptstraße in Peitz: im Minishop Härtel und im Modentreff bei Frau Thabow.

**Wir möchten uns aber auch diesmal auf diesem Wege bei allen bisherigen Unterstützern und Spendern bedanken.**

Anbei zur Erinnerung unsere **Bankverbindung**:

Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

IBAN DE 85 1805 0000 3509 1066 94

Zahlungsgrund: Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei, Spende

*Dietrich Kunkel*

*Vorsitzender FöV Hüttenwerk Peitz e. V.*

*Jörg Krakow*

*Bürgermeister Stadt Peitz*

*Julia Kahl*

*Amtsleiterin Kultur- und Tourismusamt*



## Teichführungen



Der Förderverein des Hüttenwerkes  
und die Teichgut Peitz GmbH laden  
herzlich ein

**Fr., 29.07.**

### 16:00 Uhr Führung mit Tagebaubesichtigung

Erfahren Sie allerlei Wissenswertes aus der Geschichte und Gegenwart der Karpfenzucht in Peitz und erleben Sie einen Besuch im Tagebau. Anmeldung erforderlich, Dauer ca. 4,5 Std., Unkostenbeitrag: 5 Euro

**Do., 11.08.**

### 17:00 Uhr Führung mit Kraftwerksbesichtigung

Erfahren Sie allerlei Wissenswertes aus der Geschichte und Gegenwart der Karpfenzucht in Peitz und erleben Sie einen Besuch im Kraftwerk. Anmeldung erforderlich, Dauer ca. 4,5 Std., Unkostenbeitrag: 7 Euro

**So., 14.08.**

### 10:00 Uhr Fischerfestteichführung

Erfahren Sie allerlei Wissenswertes aus der Geschichte und Gegenwart der Karpfenzucht in Peitz beim Rundgang durch die Teichlandschaft. Anmeldung erwünscht, Dauer ca. 2 Std., Unkostenbeitrag: 3,00 Euro

**Treff:** Eisenhütten- und Fischereimuseum

**Anmeldungen** und weitere Informationen unter:  
Tel.: 035601 34411



## Endspurt bis zum 63. Fischerfest

**Freitag, 5. August:**

**17:00 Uhr Auf zum 11. Preisskat** in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz, Einlass ab 16:00 Uhr

**Dienstag, 9. August:**

### 16:00 Uhr Wer hat den schönsten Blickfang?

Die Jury startet ihren Rundgang und bewertet dann wieder den schönsten Blickfang in der Stadt unter dem Motto: „... und freundlich grüßt der Karpfen“.

Die Preisverleihung findet zum Fischerfest statt. Anlieger, Bewohner, Gewerbetreibenden, Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der Peitzer Innenstadt sind aufgerufen, sich an dem Wettbewerb zur Ausgestaltung der Stadt anlässlich des Fischerfestes zu beteiligen.

**Nutzen Sie den vorgefertigten Coupon, um uns Ihren Favorit mitzuteilen.**

## Wer hat den schönsten Blickfang von Peitz zum 63. Fischerfest?

Geben Sie Ihre Stimme ab – entscheiden Sie mit!

**Mein Favorit:**

Abgabe des Coupons in den Briefkasten der Fleischerei Schwella am Markt oder im Kultur- und Tourismusamt Peitz am Markt!

**Samstag, 13. August:**

### 12:00 Uhr Fischerstechen am Teufelsteich

Gaudi und Spaß beim Wettkampf um den Stecherkönig 2016

**Anmeldungen bis spätestens 04.08.2016 im Kultur und Tourismusamt Peitz, Markt 1, 03185 Peitz, Tel. 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de**

*Es grüßt der Fischerfestverein*



## Dorffest in Maust

**Am 20. August feiern wir ab 15 Uhr unser Dorffest in Maust.**

**Dazu sind alle Mauster und viele Gäste herzlich eingeladen.**

Uns erwartet wieder im Festzelt an der Feuerwehr/Gemeindezentrum Maust ein reichhaltiges Unterhaltungs- und Kulturprogramm, dass um 15 Uhr mit unserer traditionellen Kaffee- und Kuchentafel, bei zünftiger Blasmusik mit den Peitzer Stadtmusikanten, beginnt. Es gibt u.a. eine tolle Tombola, vielfältige Angebote nicht nur für Kinder, der Schützenkönig wird ermittelt und um unsere Lachsmuskeln kümmert sich „Blümchen“. Durch den Nachmittag begleitet uns die Disco „Zonk“, die auch am Abend Zu später Stunde erwarten uns „The Peep toes“ mit ihrer Burlesque Show. Für eine gute gastronomische Betreuung ist den ganzen Tag gesorgt.



*Gute Stimmung beim Fest 2015*

Wir wünschen allen viel Spaß und freuen uns auf Ihren Besuch! Ein Dankeschön gilt allen Maustern und Vereinen sowie der Teichland Stiftung, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützen.

*Ihr Mauster Frauenpower e. V.*

## Nicht verpassen - so rockt's am Hüttenwerk Peitz!

Kurz vor dem Ausverkauf steht die beliebte Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“ am 2. September 2016 am Hüttenwerk in Peitz.

Wer jedoch nicht dabei sein kann, sollte nicht traurig sein, denn am darauffolgenden Tag findet ein weiteres Sommerhighlight der Superlative statt.



**Philharmonic Rock** begeistert am **3. September** Fans aller Generationen mit Klassikern von Tina Turner, Elton John, Coldplay, Beyoncé, Alanis Morissette und vielen mehr. Der energetische Sound einer Rockband, der sinfonischen Klang der Vogtland Philharmonie in Zusammenspiel mit einer effektvollen Lichtshow garantieren ein gänsehautberührendes Open-Air-Erlebnis.

Ein fulminantes Feuerwerk beendet ebenso diesen unvergesslichen Konzertabend.

### Kartenvorverkauf:

Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, 03185 Peitz  
Tel. 035601 8150 oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Weitere Informationen erhalten Sie ebenso unter [www.sounds-of-hollywood.de](http://www.sounds-of-hollywood.de)

## Von der Heimatstube zum Museum

### 20 Jahre Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Bis Anfang der 1990er Jahre wurde das alte Jänschwalder Schulhaus noch als Kindergarten genutzt. Nach dem Umzug dieser Kindereinrichtung nach Jänschwalde-Ost stand das Erdgeschoss des einstigen Schulhauses leer. Es entstand die Idee, hier eine kleine Heimatstube einzurichten. Engagierte Jänschwalder Bürger begannen, Exponate aus dem dörflichen Leben zu sammeln und für die Nachwelt zu bewahren. Ein Verein wurde mit dem Ziel gegründet, die Heimatstube aufzubauen.



Ortsgeschichte und wendische Traditionen werden im einstigen Schulgebäude gezeigt.

Nach einer Vorbereitungszeit von etwa zwei Jahren konnte im Februar 1996 anlässlich der Jubiläumsfastnacht im Erdgeschoss des Gebäudes die kleine Heimatstube eröffnet werden. Unterstützt wurde das Vorhaben vom damaligen Amt Jänschwalde mit dem Amtsdirektor Herrn Petrick sowie durch die Stiftung für das Sorbische Volk.



Ausstellung in der einstigen Pfarrscheune

Im Laufe der letzten 20 Jahre wuchs die Ausstellungsfläche des Heimatmuseums stetig an. Die auffällige historische Fachwerkscheune des Pfarrgehöftes wurde mit Fördermitteln restauriert. Ein besonderes Exponat in diesem Bereich ist ohne Zweifel der alte Leichenwagen, der schon immer hier untergebracht war. In der Scheune wird aber auch die Keramikausstellung „Im Feuer geboren“ des Sammlers Siegfried Kohlschmidt gezeigt, die als umfangreichste Sammlung ihrer Art in der Lausitz gilt. Die Ausstellungsbereiche im einstigen Schulhaus wurden erweitert und die gesamte Ausstellungsarchitektur neu gestaltet. Letztlich wurde nach einer Restaurierung auch das Stallgebäude des Pfarrhofes in das Museum einbezogen. Das Museum verfügt heute über eine Ausstellungsfläche von über 600 Quadratmetern und zählt damit zu den großen Museen im Landkreis Spree-Neiße.



Im Seitengebäude wird bäuerliches Leben vorgestellt.  
(Fotos: kü)

**Am 20. August 2016 wird um 12:00 Uhr** im Rahmen einer Festveranstaltung zum 20jährigen Bestehen des Museums eine **Gastausstellung** des Wendischen Museums Cottbus unter dem Titel „**SATKULA ODER DIE WA(H)RE LANDSCHAFT**“ eröffnet. Gezeigt werden Arbeiten des slowenischen Künstlers Karl Vouk.

### Das Museum öffnet in der Sommersaison ab August

Mittwoch bis Samstag von 10:00 bis 15:00 Uhr. Tel. 035607 749928  
Die neue Museumsmitarbeiterin Nadine Pösch begrüßt Sie herzlich.

Kultur- und Tourismusamt

## Theater mit viel Musik vor dem Festungsturm

### AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ präsentierte Sommertheater

Inhaltlich angelehnt an das jeweilige Themenjahr von Kulturland Brandenburg wird in den Sommermonaten vor historischer Kulisse in zahlreichen Altstädten Theater gespielt. Unter dem Motto „Handwerk“ beschäftigt sich das Theater diesmal mit der eigenen Zunft und erlaubt spielerisch einen Blick in die Werkstatt. Für die diesjährige Sommertournee hat das theater 89 zwei Einakter des berühmten irischen Dramatikers Sean O'Casey ausgewählt: „Das Ende vom Anfang“ und „Gutenachtgeschichte“. Damit gastierten sie am 9. Juli in Peitz. Die Künstler waren bereits das vierte Mal bei uns zu Gast.



Sommertheater in Peitz

Die Begebenheiten auf der Bühne haben bis heute nicht viel an Aktualität eingebüßt.

Im ersten Stück, das 1937 in Dublin uraufgeführt wurde, schickt ein Bauer seine unzufriedene Frau aufs Feld und will das bisschen Haushalt gerne selber meistern. Er nimmt sich seinen Kumpel zu Hilfe. Wie sie der Aufgabe gewachsen sind, konnten die Zuschauer hautnah erleben.

In dem anderen Stück, das 1949 entstand, verbringt ein braver Beamter eine wilde Nacht mit einer jungen fröhlichen und attraktiven Frau in seinem Junggesellenzimmer. Wie er sie los kriegt, ohne dass die Wirtin und die Nachbarn etwas merken, das ist hier die schwierige Aufgabe. Als große Hürde stellt sich ihr Temperament heraus, so dass er ihr Hals über Kopf hinterherrennt und somit mitten in den Wahnsinn hinein.

Die teils turbulenten Szenen wurden von zahlreichen Überraschungseffekten begleitet. Als Begleitung der vielen Lieder, unter anderen das bekannte irische Volkslied „Whiskey in the Jar“ (deutsch: „Whiskey im Krug“) und der Song „Dirty Old Town“ (deutsch: „altes Drecknest“), dienten Posaune und Akkordeon.

Das theater89 unter der künstlerischen Leitung von Hans-Joachim Frank hat wieder Groß und Klein, Jung und Alt begeistert.

C. Donath

## Peitzer Theater in Spree-Neiße Region immer beliebter

### Die Theater Company Peitz beendet Rekordspielzeit 2015/16

Mit mehr als 1030 Zuschauern zum Ende der Saison festigt das einzige Repertoiretheater des Spree-Neiße Kreises immer mehr seine Stellung als kultureller und auch touristischer Anziehungspunkt in der Fischerstadt.



„Wir sind überwältigt! Ob unser Stammpublikum, unsere treuen Seniorenguppen in den Sonderveranstaltungen oder die vielen neuen Fans aus allen Teilen des Landkreises und auch Cottbus ... Der hohe Zuspruch ist die größte Anerkennung für uns und gibt unseren 25 ehrenamtlichen Mitgliedern die nötige Power um neue Ideen umzusetzen, die Qualität zu steigern und dem Publikum unterhaltsame Abende zu bescheren“, sagte Vereinsleiter Jens Jupe. Die Power war auch nötig, denn zum ersten Mal standen 4 Premieren und 4 Inszenierungen aus dem Repertoire im Programm der Theatertruppe. Aufgeführt wurden sie an den Wochenenden zwischen September und April.

„Ich bin unfassbar stolz auf unsere Truppe! Neben Schule, Studium und Job stellen wir einen kompletten Spielplan auf die Beine. Ausstattung, Aufführungsgebühren, Kostüme ... Alles finanzieren wir mit unseren Einnahmen und den Mitgliedsbeiträgen - ganz ohne staatliche Kunst- bzw. Kulturförderung. Zudem arbeiten wir stetig daran, unser Bühnenspiel zu verbessern und die technische Ausrüstung zu erneuern“, sagte der künstlerische Leiter Benjamin Kühn. ... Und wir haben gezeigt, dass wir auch -Drama- können“.

In der Regel bringen die Peitzer Laiendarsteller Komödien und Kinderstücke auf die Bühne. In der letzten Spielzeit haben aber auch die Parabel „Zweifel“ und das Horroredrama „Amber Hall“ die Zuschauer begeistert. Begeistert von der Peitzer „Zweifel-Inszenierung waren vor allem auch die Theatermacher aus dem restlichen Brandenburg bei den Brandenburgischen Amateurtheatertagen in Rüdersdorf, wo sich die Theater Company zum ersten Mal präsentierte. Je nach Inszenierung finden zwischen 30 und 50 Theaterfreunde Platz vor der Peitzer Rathausbühne, die mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Mit wachsender Besucherzahl aus den Regionen um Guben, Forst oder Burg etabliert sich die Theater Company Peitz immer mehr als „Kreistheater“.

Die Proben für die kommende Spielzeit ab Oktober laufen bereits auf Hochtouren.

Erste Infos zu den neuen Inszenierungen gibt es auf der Webseite unter [www.theatercompany-peitz.de](http://www.theatercompany-peitz.de) oder via Facebook.

Theater Company Peitz

## Information ist unser Geschäft

Unsere Amtsblätter  
gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen  
und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost  
Tel. 035607 73593

### Di., 09.08.

14:00 Uhr Spielerunde für Senioren

### Mi., 10.08.

09:00 Uhr Ferienfreizeitreff: Buchlesung für Ferienkinder

### Do., 11.08.

14:00 Uhr Ferienfreizeitreff: Leserattentreff

### Mo., 15.08./Di., 16.08./Mi., 17.08./Do., 18.08.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff: Fotoworkshop  
(nur mit Anmeldung)

### Di., 16.08./23.08./30.08.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mo., 22.08./Di., 23.08./Mi., 24.08.

14:00 Uhr Ferienfreizeitreff: Sport- und Spielwoche

### Do., 25.08.

14:00 Uhr Ferienfreizeitreff: Familien-Sportnachmittag

### Mo., 29.08./Di., 30.08./Mi., 31.08.

14:00 Uhr Ferienfreizeitreff: offener Treff

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev](http://www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev)

## Wo sonst noch was los ist

### Do., 28.07.

11:00 Uhr Kinder aus Tschernobyl sind im Amt Peitz zu Gast, werden den Erlebnispark Teichland besuchen und ab 15 Uhr in Drewitz am Kinder- und Jugendtreff Rast machen

### Fr., 29.07.

16:00 Uhr Teichführung mit Tagebaubesichtigung  
Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz  
Anmeldung erforderlich, Tel. 035601 34411.

### 29. - 31.07.

Sportfest in Drachhausen, Sportplatz

### Sa., 30.07.

13:30 Uhr Erntefest/Hahnrupfen in Tauer, Festplatz am Landgasthof (Beginn 15 Uhr)

### 30.07.

14:00 Uhr Erntefest in Bärenbrück  
Ausmarsch von der Gaststätte zum Sportplatz, anschließend Hahnrupfen und Froschkarren  
20:00 Uhr Tanz mit der Live-Band „Scarlett“ in der Gaststätte

### Fr., 05.08.

17:00 Uhr 11. Fischerfest-Preisskat, Gaststätte „Stadt Frankfurt“, Peitz  
Einlass ab 16 Uhr

### Sa., 06.08.

20:00 Uhr Poolparty in Tauer am Landgasthof

### 06./07.08.

Dorf- und Feuerwehrfest in Radewiese

### Do., 11.08.

17:00 Uhr Teichführung mit Kraftwerksbesichtigung  
Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz  
Anmeldung erforderlich, Tel. 035601 34411

### 12. - 15.08.

Fischerfest in Peitz

### Sa., 13.08.

08:00 - 12:00 Uhr Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse, Flugplatz Drewitz, Empfangshalle

### So., 14.08.

10:00 Uhr Fischerfestteichführung,  
Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum  
Anmeldung erwünscht, Tel. 035601 34411  
14:00 Uhr Erntefest in Heinersbrück, Festwiese neben dem Gemeindezentrum, Hahnrupfen der Jungen und Froschkarren der Mädchen, Traktoren- und Schlepperschau,  
ab 20:00 Uhr Tanzabend mit der Band „Elektra 68“ in der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“

### Mi., 17.08.

19:00 Uhr Beratung zum Dorffest anlässlich der Ortsjubiläen Turnow und Preilack,  
Gaststätte „Zum goldenen Krug“

### Sa., 20.08.

13:30 Uhr Erntefest/Hahnrupfen in Drachhausen, Festwiese Dorf  
15:00 Uhr Dorffest in Maust, Festzelt an der FF/Gemeindezentrum

### 20./21.08.

Festival der sorbischen/wendischen Kultur und 20 Jahre Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

### Do., 25.08.

19:00 Uhr Konzert des Jugendchores „Arion“ aus Nordossetien-Alanien in der Kirche Heinersbrück

### Sa., 27.08.

19:00 Uhr Sommerparty Unternehmerstammtisch Amt Peitz, Gaststätte „Seeperle“

### 27./28.08.

Jungtierschau des KTZV Peitz, Gaststätte „Stadt Frankfurt“

### Fr., 02.09.

20:30 Uhr „Sounds of Hollywood“ in Peitz am Hüttenwerk

### Sa., 03.09.

15:00 Uhr Hahnrupfen/Erntefest in Turnow am Sportplatz, abends Tanz in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“  
20:30 Uhr „Philharmonic Rock“ in Peitz am Hüttenwerk

### So., 04.09.

09:30 - 16:00 Uhr Peitzer Sommerregatta auf dem Hälterteich am Hüttenwerk

### Aktuelle Ausstellungen:

„for eyes only“ - Fotoausstellung bis 30. August 2016  
Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz, Di. - So.: 10 - 17 Uhr,  
Tel. 22080  
erotische Fotografien des Lübbener Fotografen Andrew Spark

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150  
**und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Veranstaltungskalender.**

**Änderungen vorbehalten.**

**Weitere Meldungen lagen nicht vor.**



## Damals war's

### Der erste Peitzer Gesangsverein

#### Ringens um musikalische Ausrichtung und Bestehen

##### Teil 4

(Dieser Text wurde nach einem Vortrag des Autors zur Geschichte des Peitzer Männerchores stark gekürzt.)

Am 14. und 15. August 1843 wurde das zweite und zugleich vermeintlich letzte Stiftungsfest zwecks Auflösung der Vereinskasse gefeiert.

Zu später Stunde, Kantor Nitschke war schon gegangen, bildete sich in fröhlicher Runde der Wunsch heraus, den Gesangsverein bestehen zu lassen, ohne dass er einem kirchlichen Zwecke diene. Man wählte einen neuen Vorstand. Fräulein Plentz wurde die Vorsteherin der Damen, Braumeister Niedermeyer zum Vorsteher der Herren gewählt. Als Stellvertreter sind Fräulein Kahl und der Tuchfabrikant Robert Ladewig vermerkt. Als Repräsentanten des Kantors blieben die beiden Lehrer Zippel und Schödel im Vorstand. An dieser Stelle sei eingefügt, dass Herr Lehrer Zippel, der von Anbeginn dem Gesangsverein angehörte und bis zu seinem Wegzug aus Peitz verbunden blieb, die progressiven Kräfte im Verein vertrat. Er war ein junger Lehrer, der nicht nur unentgeltlich am Sonntag 20 ehemalige Schüler im Alter von 16 bis 20 Jahren kostenlos unterrichtete, sondern auch zweimal in der Woche lernschwachen Schülern Nachhilfe gab. Wenn man so will, in Peitz die erste Art von Hilfsschule einführt. Er hatte die einklassige Cottbuser Vorstadtschule (sie befand sich an der Stelle, wo die später gebaute Alte Bahnhofstraße in die Dammzollstraße einmündet) mit der für heute unvorstellbaren Größe von 97 Kindern zu unterrichten.

Zwischen dem erkonservativen Rektor Krüger und dem sozial engagierten und zur späteren Sozialdemokratie zählenden Lehrer Zippel stand schon im Lehrerkollegium Kantor Nitschke. Sein Traum von einer höheren Gesangkunst sah er sich nur im kirchlichen Raum erfüllbar. Dazu brauchte er neben dem bereits gewährten Wohlwollen des Oberpfarrers Mudra zumindest die Duldung der konservativen Kreise um Rektor Krüger. Um die Sänger um sich zu sammeln, brauchte er den Gesangsverein mit der Bereitschaft zu seinen Diensten und vielen Gesangsstunden. Dies war nun nicht mehr gegeben.



Siegel des Vereins mit der Lyra

Die nächsten Wochen vergingen ohne Proben, weil der Verein seine Hauptbestimmung verloren hatte. Der in dieser Zeit von wenigen Knaben und Mädchen produzierte liturgische Gesang war so jämmerlich, dass die Peitzer Kirchgänger den Kantor

drängten, mit dem Verein wieder zu Diensten zu sein. So berief Kantor Nitschke am 16. November eine Versammlung ein. In dem Circular schreibt er:

„Liturgie und Kirchenmusik haben diesen Verein, dem wir angehören uns freuen, geschaffen und waren der Hauptgegenstand unserer Übungen bis zu der Zeit, wo unsere Feinde schon, aber vergebens jubelten, den Verein gänzlich zerstört zu haben“. Nitschke verdrängt dabei völlig, dass die Geburtsstunde des Vereins im Gasthof „Zum goldenen Schiff“ im Gesang des Männerchores lag. Der Kantor erreicht mit einem Kompromiss (der Männerchor singt nur alle sechs Wochen in der Kirche), dass der Hauptzweck des Vereins wieder die Kirchenmusik ist. Der Tuchfabrikant und Sänger Friedrich Ende kauft den „Gasthof zu Luisenruh“, den seine Witwe 1849 dann weiter verkauft. Die Vereinsmitglieder säubern bis zum 30. November 1843 den Saal von Luisenruh, „der den Barbaren wieder entrissen worden war und so gut es ging von dem handhohen Öle gereinigt ...“ wurde, so dass ein fünfstündiges Fest der Versöhnung bei feiner Musik gefeiert wurde.

Im Advent und zur Weihnacht erfreut der Chor wieder die Kirchgänger und mit der erneuten Aufführung der „Glocke“ am 16. Januar 1844 wird das wohl erfolgreichste Jahr des Gesangsvereins unter Kantor Nitschke eingeleitet. Die Gewinnung von zehn prominenten Peitzern als Ehrenmitglieder (Sponsoren) hatte auf geschickte Weise nicht nur die Vereinskasse gestärkt, sondern auch den Einfluss des konservativen Kreises um Rektor Krüger beschränkt.

Dr. Bange



## Serbske žywjenje

### Das sorbische Magazin im rbb - Fernsehen



Nächster Sendetermin:

**20.08.2016**

13:30 - 14:00 Uhr

Magazin:

**„Sorbisches aus der Lausitz“**

## 37. Hahnrupfen in Tauer

Bereits zum 37. Mal feiern die Jugend und die Gemeinde Tauer ihr traditionelles Hahnrupfen, wozu alle recht herzlich eingeladen sind.



Hahnrupfen in Tauer 2015

### Samstag, 30.07.2016

- 10:00 Uhr** Aufstellen der Erntepforte auf der Festwiese am Landgasthof
- 13:30 Uhr** Treff der Reiter und Trachtenfrauen bei „Krügers“ auf der Wiese
- 14:00 Uhr** Ausmarsch der Reiter und Trachtenfrauen mit musikalischer Begleitung durch die Kapelle „nAund“
- 15:00 Uhr** Beginn des „Hahnrupfens“ auf der Festwiese am Landgasthof
- 17:00 Uhr** Froschkarren der Frauen in wendischer Tracht
- 18:00 Uhr** Siegerehrung des Erntekönigs und der Erntekönigin
- 20:30 Uhr** Einmarsch der Teilnehmer mit Blasmusik und Gesang, anschließend Tanz für Jung und Alt mit DJ Chrizz

Zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen sowie Leckeres vom Grill.

**Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.**

Gemeinde und Jugend Tauer

## Hahnrupfen 2016 in Drachhausen

### Drei Generationen im Wettstreit um den Titel Erntekönig

**Das diesjährige Hahnrupfen findet am 20.08.2016 um 13:30 Uhr auf der Festwiese in Drachhausen in der Dorfmitte statt.**

Besonderer Höhepunkt in diesem Jahr wird ein Hahnrupfen für „Jung und Alt“.



Die Kinder 2015 auf dem Weg zum Hahnrupfen

Aufgrund vieler interessierter Reiter außerhalb der Jugend sind wir zum Entschluss gekommen, ein Hahnrupfen für Jung und Alt zu veranstalten.

Alle Teilnehmer finden sich um 13:00 Uhr vor der Gaststätte ein, um dort das „große Hahnrupfen“ mit den traditionellen 3 Begrüßungstänzen zu eröffnen.

Unter musikalischer Begleitung der „Lutzketaler Musikanten“ werden sich die Teilnehmer auf den Weg zur Festwiese begeben, wo sich die Reiter und die Mädels schon einmal einstimmen können.

Für unsere Gäste ist natürlich bestens gesorgt. Es gibt Kuchen, Leckereien vom Grill und gekühlte Getränke.

Auch in diesem Jahr darf das zur Tradition gewordene **Kinderhahnrupfen** nicht fehlen.

Dort können die Kinder aus der Kita „Regenbogen“ in Drachhausen ihr Können unter Beweis stellen.

Das Hahnrupfen findet mit „DJ Dr. Chaos“ seinen Ausklang. Wir freuen uns auf ein tolles Hahnrupfen 2016 mit guter Stimmung und hoffen auf zahlreiche Zuschauer.

Die Jugend Drachhausen

## Domowina Ortsgruppe Tauer besuchte Potsdam



Im Juni starteten wir wieder zu einem Ausflug mit unserer Ortsgruppe.

Ziel war diesmal Potsdam und dort erkundeten wir am 1. Tag die Filmstudios in Babelsberg.

Am nächsten Tag trafen wir uns zu einer Schifffahrt auf der Havel. Danach besuchten wir das Krongut Bornstedt, wo wir ein paar gemütliche Stunden verbrachten.

Für alle war es wieder ein tolles Erlebnis, wofür wir besonders Familie Konzack danken, die wie schon so oft alles bestens organisiert hatte.

R. Christoph





Am 20. und 21. August 2016 laden die Jänschwalder Gäste aus nah und fern zu einem Fest der besonderen Art ein.

**Programm / program**

**Sobota / Samstag, 20.8.**

Předstajjomy serbske žnjowne nalogi  
Vorstellung sorbischer Erntebrauch

- 13:00 • Jänske rejtowanje / Johannesreiten
- rejtowanje wó kolac / Stollenreiten
- zabijanje kokota / Hahnschlagen
- štapanje wěnce / Kranzstechen
- jänsojski kokot / Jänschwalder Hahnrupfen
- Ompahs - Kunstreiterei
- 18:30 • zamaršerowanje do stana a žnjowne reje / Einmarsch ins Festzelt und Erntelanz

**Njezela / Sonntag, 21.8.**

tradicija zmkajo moderne  
Tradition trifft Moderne

- 09:30 • serbska namša / Wendisch - Deutscher Gottesdienst
- 11:00 • swěžeński pšeség - großer Festumzug
- 13:00 • zachopjenk programa na 3 jawišćach / Beginn des Programms auf 3 Bühnen

změny w programje su možne - Programmänderungen sind möglich

rbb  
Landesbibliothek Jänschwalde

Der **Sonnabend** steht ab 13:00 Uhr ganz im Zeichen der vielfältigen Erntebrauch unserer Region.

Der **Sonntag** wartet gleich mit mehreren Höhepunkten auf: Nach dem wendisch-deutschen Gottesdienst in der Jänschwalder Kirche erwartet die Besucher ab **11:00 Uhr ein Festumzug**, an dem sich neben den Programmteilnehmern vor allem Gruppen und Vereine aus den Dörfern der Ämter Peitz und Burg(Spreewald) beteiligen.

In etwa 40 Bildern wird das dörfliche Leben im Laufe des Jahres dargestellt. Begonnen bei den Bräuchen und Gepflogenheiten im Winter, wie Spinte, Zampern und Zapust über das Ostersingen im Frühjahr und die Erntebrauch im Herbst, bis hin zum Jänschwalder Christkind wird der Bogen gespannt. Fehlen dürfen hierbei natürlich nicht die besonderen Höhepunkte, wie Hochzeit oder Taufe. Hierfür werden die **Hochzeitszüge** aus Heinersbrück, Schleife und Höflein den Zuschauern einen besonderen Eindruck über die wendischen/sorbischen Hochzeiten

in der Niederlausitz, der Schleifer Region und in der katholischen Oberlausitz vermitteln.

Die anschließenden **Bühnenprogramme** halten manchen kulturellen Leckerbissen bereit. So freuen sich **über 20 Ensembles** aus der gesamten Lausitz auf die Besucher.

Um **13:00 Uhr** beginnt das Programm auf der Hauptbühne (Dorf-  
aue), zu dem sich **Schirmherr Dr. Dietmar Woidke** mit einem Grußwort an die Teilnehmer und Besucher wenden wird.

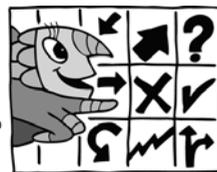
Ab **14:00 Uhr** öffnen auch der **Pfarrhof** sowie der **Hof Müller** ihre Tore, wo sich weitere Tanz- und Folkloreensembles sowie zahlreiche Kinder- und Jugendgruppen den Zuschauern präsentieren werden.

**Ab 16:30 Uhr** spielt die **nAund-Liveband** und lädt die Besucher zum Finale auf die Dorf-  
aue ein.

Der rbb unterstützt das Festival im Rahmen einer Medienpartnerschaft. Ebenso tragen das Amt Peitz, die Gemeinde Jänschwalde, die Stiftung Horno, die Teichlandstiftung, die Sparkasse Spree-Neiße sowie Vattenfall zum Gelingen der Veranstaltung bei. Der Eintritt ist frei.

**Interessenten für den Festumzug** können sich gern bei Karin Tschuck, Tel. 0355 48576430 melden.

Marcus Koinzer  
stellv. Geschäftsführer  
Domowina Bund Lausitzer Sorben e. V.



**Wirtschaft und Soziales**

**Glückliche Kinder, viele Gäste und Sonne pur**

**Kita Turnow feierte 60. Jubiläum**

Regelmäßig wird in der Kita der Kindergeburtstag gemeinsam gefeiert und die Jüngsten haben Spaß daran. Diesmal gab es gleich ein Familienfest, denn die Einrichtung selbst feierte am 24. Juni ihren 60. Geburtstag. Darauf hatten sich die Kinder, Erzieher und der Förderverein der Kita gut vorbereitet, um mit den Gästen einen schönen Nachmittag zu erleben.



Mit einem Liedchen wurde das Fest begonnen.

Kinder und Erzieher stimmten mit einem Liedchen auf das Fest ein. Dann begrüßte Kitaleiterin Berit Neubert die Gäste, bevor Bürgermeister Rene Sonke die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte und an die Entwicklung der Kita erinnerte. Gleichzeitig dankte er den Erzieherinnen, allen Angestellten, engagierten Eltern und Unterstützern, die sich für das Wohl der Kinder einsetzen und die Jüngsten liebevoll auf ihrem Entwicklungsweg betreuen.

Herzliche Glückwünsche, Dankesworte und ein Präsent überbrachte auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner. Auch Herr Fries, langjähriger ehemaliger Bürgermeister, sprach abschließend noch einmal ein paar Dankesworte und gab einen kleinen Rückblick.



Glückwünsche, Dankesworte und Geschenke zum Kita-Geburtstag

Gleich zu Beginn wurde nochmal an die Entwicklung der Kinderbetreuung in Turnow erinnert. So wurde 1956 die Kita als Erntekindergarten auf dem Grundstück der Familie Wetzke gegründet, bereits ca. 60 Kinder von 2 Frauen betreut.

1968 erfolgte der Umzug der Kita an den heutigen Standort in der Dorfstraße, während die Krippe im Gebäude des heutigen Gemeindezentrums eingerichtet wurde. Seit 1994 haben Krippe, Kita und Hort zusammen im Kitagebäude ihr zuhause gefunden. Das Gebäude selbst wurde 2012 durch die Gemeinde mit Hilfe von Fördermitteln für ca. 1,2 Mio Euro umfassend umgebaut, saniert und erweitert. Heute werden in der „Kita Benjamin Blümchen“ in Turnow 63 Kinder von 7 Erziehern betreut. In dem modernen, zukunftsfähigen Gebäude haben sich die Bedingungen für Kinder und Erzieher wesentlich verbessert. Auch der Spiel- und Außenbereich wurde erneuert und besonders für die ganz Kleinen neu gestaltet. Zum Jubiläum gab es von der Gemeinde noch ein Sonnensegel als Schattenspender.



Spiel, Spaß und Tanz mit der „Spieletante“

Auch zum Fest am Freitagnachmittag meinte es die Sonne besonders gut, denn bei weit über 30 Grad war jedes schattige Plätzchen und Abkühlung begehrt. Die Kinder beeindruckte das weniger, sie wollten mit den Eltern und Großeltern spielen, auf dem Karussell fahren, mit der Spieletante singen und tanzen, sich auf der Hüpfburg austoben und Eis schlecken. Während fleißige Muttis die Gäste mit Kaffee und Kuchen versorgten, gab es nebenan in der Schminckecke und am Bastelstand ebenfalls viel zu tun. Eltern, Großeltern und Besucher nutzten die Möglichkeit, sich die Einrichtung anzusehen oder auch in der Chronik der Kita zu blättern und in gemütlicher Runde beisammen zu sein.

**Ein besonderer Dank des Kita-Teams geht an dieser Stelle noch einmal an alle Sponsoren, die ein Fest in diesem Rahmen und Ausmaß erst ermöglicht haben.**

(kü)

## Sportliche Kinder mit Spaß an Bewegung

### Erfolge bei Kita-Olympiade

Die Kita Sonnenschein war am 2. Juli 2016 Gastgeber der 9. Kita-Olympiade im Amt Peitz und hatte sich gut auf die ca. 100 Kinder und die sportlichen Wettbewerbe vorbereitet.

Kita-Leiterin Anne Mattick begrüßte die Kinder aus den Gemeinden des Amtes, aus Schenkendöbern und Grano. Zum ersten Mal waren auch Kinder der Evangelischen Kita Peitz mit dabei. Bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz in der Fischerstraße in Peitz waren somit 12 Mannschaften dem Aufruf des Brandenburgischen Sportbundes unter dem Motto „Immer in Bewegung mit Fritz!“ gefolgt. Darüber freuten sich auch die Amtsausschussvorsitzende Karin Kallauke und Amtsdirektorin Elvira Hölzner. Sie wünschten allen viel Spaß bei Sport und Spiel. Passend zu den Fußball-Europameisterschaften hatten sie noch für jede Kita 2 Bälle als Geschenk mitgebracht.

Dann ging es auch schon los und Pepe S. übernahm die Erwärmung mit dem Lied „Fliegerlied“ und alle machten begeistert mit.



Zur Erwärmung wurde mitgesungen: „Heut ist so ein schöner Tag ...“



Stehen auf einem Bein nach Zeit



Ballzielwurf

Weiter ging es nun an den verschiedenen Stationen. Mit Freude und Eifer waren die Kinder dabei. Hier galt es Hürden zu umlaufen, mit einem Ball in Ringe zu treffen, auf einem Bein zu hüpfen und zu stehen oder ein Seil zu überspringen.

Im Anschluss fand die große Abschlussstaffel statt, bei der jeweils 6 Kinder ihre Kita vertraten. Angefeuert von den Eltern und Erziehern absolvierten die Kinder den Parcours und strengten sich gewaltig an, um den Sieg für ihre Kita zu erkämpfen.

Da es die Sonne besonders gut meinte und die Kinder bei so viel Bewegung ordentlich schwitzten, hatten sie sich eine Abkühlung und das Mittagessen wirklich verdient. Die fleißigen Helfer vom Kreissportbund Spree-Neiße e. V. und aus den Kitas konnten währenddessen die einzelnen Zeiten und Punkte auswerten.

#### Dann standen auch die Sieger fest:

##### AK (Altersklasse) 5 weiblich

- |          |                  |                             |
|----------|------------------|-----------------------------|
| 1. Platz | Lilly Saupe      | Kita Spatzennest, Neuendorf |
| 2. Platz | Elisa Schmidt    | Kita Drehnow                |
| 3. Platz | Annalena Richter | Kita Spatzennest, Tauer     |

##### AK 6 weiblich

- |          |                  |                         |
|----------|------------------|-------------------------|
| 1. Platz | Laila Pumpa      | Kita Spatzennest, Tauer |
| 2. Platz | Lena Ronneberger | Kita Sonnenschein       |
| 3. Platz | Viktoria Ahrens  | Kita Regenbogen         |

##### AK 5 männlich

- |          |               |                             |
|----------|---------------|-----------------------------|
| 1. Platz | Giulio Römer  | Kinderhaus Groß Gastrose    |
| 2. Platz | Jan Wilke     | Kita Spatzennest, Tauer     |
| 3. Platz | Mattis Berndt | Kita Spatzennest, Neuendorf |

##### AK 6 männlich

- |          |                |                          |
|----------|----------------|--------------------------|
| 1. Platz | Philipp Vetter | Kinderhaus Groß Gastrose |
| 2. Platz | Niko Rottenau  | Kita Dreikäsehoch, Grano |
| 3. Platz | Jan Rademacher | Kita Dreikäsehoch, Grano |

##### Staffel - Mannschaft

- |          |                         |
|----------|-------------------------|
| 1. Platz | Kita Heinersbrück       |
| 2. Platz | Kita Sonnenschein Peitz |
| 3. Platz | Kita Drehnow            |



Die Siegermannschaft der Kita Heinersbrück

Ein herzliches Dankeschön für das gelungene Sportfest an die Kita Sonnenschein Peitz, an die sportlichen Kinder, die Erzieher/innen und Eltern sowie alle fleißigen Helfer.

Ein besonderes Dankeschön nochmal an das Geochaching-Team aus Peitz, die durch ihre Aktion eine umfangreiche Spende für die Durchführung der Kita-Olympiade zur Verfügung stellten.

(kü)

## Die kleinen „Lutkis“ starten in den Sommer

Endlich ist die schöne warme Jahreszeit wieder da und die Kinder der Kita „Lutki“ aus Jänschwalde freuen sich darüber. Wir genießen Picknicks an der frischen Luft, erkunden selbst gebaute Zelte oder erfrischen uns mit vielen Wasserspielen.

Manchmal begrüßen wir auch Gäste, die für uns spannende lehrreiche Highlights gestalten.

Herr Pommerenke aus der Waldschule am Kleinsee besuchte uns im Mai und hatte jede Menge interessante Materialien im Gepäck. Im Rahmen einer Hofwaldralley konnten die Kinder viele interessante Dinge erfahren und betrachten. Wie sieht eigentlich ein Marder aus und wie fühlt er sich an, oder welches Blatt gehört zu welchem Baum? - all diese Fragen wurden uns in einem Wissensparcours an Hand der tollen Ausstellungsstücke kinderleicht beantwortet. Nach so vielen interessanten Informationen war jetzt Muskelkraft gefragt. Mit Schaufeln gewappnet suchten wir mit Herrn Pommerenke nach einem geeigneten Platz für den Jahresbaum 2016 „die Winterlinde“ und hoben die feste Erde aus. Nun setzten wir unser Bäumchen ein und gossen es tüchtig. Es hat allen Kindern viel Spaß gemacht und wir sagen: DANKE Herr Pommerenke!



Damit die Winterlinde in unserer Kita schnell groß wird, tanzten wir gemeinsam um den Baum herum.

Mit Blaulicht und Sirene kündigte sich im Juni unser nächster Gast an. Herr Tannert von der Freiwilligen Feuerwehr Jänschwalde fuhr mit einem Einsatzfahrzeug in unsere Kita vor. Neugierig untersuchten und erkundeten alle Kinder das große Fahrzeug mit all seinen Utensilien. Natürlich durften wir ausprobieren, wie es sich anfühlt Feuerwehmann zu sein. Mit großem Helm auf dem Kopf und einer Kübelspritze in der Hand übten wir Ziele (in diesem Fall gefüllte Flaschen) zu treffen und diese mit Wasserdruck umzukippen.



Es war gar nicht so einfach!

Nach dieser Anstrengung brauchten wir eine Abkühlung, welche uns Herr Tannert prompt verschaffte. Eine riesige Fontäne, ergoss sich aus dem von ihm aufgestellten Wasserschild in unserem Garten. Binnen kürzester Zeit war kaum noch ein Kind trocken. Alle rannten und tobten durch das erfrischende Nass und hatten sichtlich Spaß. Zum Abschluss lud Herr Tannert alle Kinder noch zu einer kleinen Spritztour im großen Feuerwehrauto ein. Es war ein tolles Erlebnis und wer weiß, vielleicht hat der Eine oder Andere doch sein Herz für die Feuerwehr entdeckt! Auch an dieser Stelle: DANKE Herr Tannert!

Die Kinder und Erzieher der Kita „Lutki“

## Kleine Forscher gingen auf Entdeckungstour

### Hort der Kita „Kunterbunt“ besuchte Mitmachmuseum

Bei miesem Regenwetter ging es am 17. Juni um 8 Uhr los. Aufgeregt und eifrig schnatternd fuhren wir mit 9 Kindern, unserer Erzieherin Frau Bramke und 2 Muttis zum Bahnhof nach Cottbus. Der Regionalzug brachte uns nach Berlin und die S-Bahn in die Landeshauptstadt, nach Potsdam. Für Einige von uns war es die erste Zugfahrt überhaupt.

Das Wetter verschonte uns auch in Potsdam nicht. So kamen wir nass, aber gut gelaunt im Extavium an.



*Die Hortkinder hatten viel Spaß beim Entdecken und Ausprobieren*

Mitmachmuseum - was bedeutet das? Ein netter Mann erklärte uns, dass wir anders als in anderen Museen, hier alles anfassen können, alles ausprobieren dürfen, mit allem spielen können und über das Erlebte staunen. So entdeckten wir zuerst wie wunderbar weiß unsere Zähne sind, egal ob wir sie an dem Tag geputzt haben, UV-Licht machte es möglich. Spiegel gaukelten uns Untiefen vor und wir konnten um die Ecke gucken.

Mehr als 60 interaktive Exponate aus Physik, Mathematik, Biologie, Chemie und Informatik machten uns kindgerecht auf Phänomene aufmerksam.

Was passiert mit leckeren Schaumküssen, denen unter einer Haube die Luft entzogen wird? Schmecken die überhaupt noch? Warum findet die Maus im selbst gebastelten Lego-Labyrinth immer ihren Weg zurück? Wieso kann ich mich selbst auf einem Kreisel drehen, wenn ich ein bewegendes Rad in der Hand halte? Warum hält die selbst gebaute Brücke, obwohl die mittleren Steine in der Luft hängen? Ich kann sogar darüber gehen. Weshalb sieht das, was zwei Kinder gleichzeitig trotz Ansage bauen, doch vollkommen anders aus?

Wir haben es ausprobiert.



*Glibbermasse mal selbst herstellen*

So wissen wir jetzt, wie man Glibber aus einer Baumfrucht mit Wasser und Mehl herstellt. Im Labor bei einem Experiment probierten wir uns aus. Abmessen, Wasser erwärmen und rühren, rühren, rühren und schütteln. Eine verschieden farbige, nach Mischtechnik hergestellte Glibbermasse mit Glitter entstand. Jeder hatte eine anders farbige Masse und konnte diese mit nachhause nehmen.

Die Zeit flog nur so dahin und wir mussten den Heimweg antreten. Im Gepäck hatten wir kleine Erinnerungen an das Extavium in Form von Mitmachspielchen zum Überlegen, Bauen oder Basteln für zuhause, unseren Glibber und herrliche Gedanken an den Tag.

Danke im Namen der Kinder und Eltern des Hortes der Kita Kunterbunt in Preilack.

*Silvia Wulff-Brannaschk*

## Waldkindergarten der Evangelischen Kita Peitz

### „Hier möchte ich jeden Tag sein!“

Dieser Satz war von den großen „Spatzen“ der Ev. Kita Peitz während ihres Aufenthaltes in Maust nicht nur einmal zu hören. Anfang Juni durften die 18 Kinder das Kirchenhäuschen mit naturnaher Umgebung beziehen.

Umgeben von Natur, konnten Pflanzen, Tiere und die Stille entdeckt werden. Schafe grasten im angrenzenden Grundstück, Fische sprangen hin und wieder im benachbarten Dorfteich und auch Vögel, wie Störche, Graugänse oder Greifvögel, zeigten sich am Himmel. Da stellte es auch für die Spatzen kein Problem dar, sich zwei Wochen ganz ohne Spielzeug zu beschäftigen. So viel hat Gottes Schöpfung für sie an Überraschungen und zum Entdecken bereitgehalten. „Dieses Mal haben wir so richtig viel unternommen“, war im Nachhinein zu hören.



*Passend gekleidet ging es in die Natur.*

Den Auftakt bildete ein Besuch beim Imker in Neuendorf. Wir lernten, dass Bienen selbst ein Wabenwerk bauen und mit Honig füllen können. Hervorragende Baumeister sind sie, denn die Geometrie stimmt perfekt. Dieser frische Honig schmeckte köstlich und eine Biene, den dicken Karl, durften wir nach unserem Besuch sogar nach Maust mitnehmen. Der Imker hatte keine Sorge, dass die Biene den Weg wieder zu seinem Volk zurückfindet.

Für die Andacht mit Pfr. Malk suchten wir uns ein sonniges Plätzchen in der Nähe des „blauen Wunders von Teichland“, welche über den neuen Hammergraben führt. Wasser, ein Symbol für das Leben, kann so unterschiedlich sein. In Form von Eiswürfeln kühlte es unsere Hände. Mit Wasser aus dem „Jordan“ wurde allen ein Kreuz auf die Stirn gestrichen. Mit Sprudelwasser konnten wir mit dem hebräischen Spruch „La' Chaim!“ anstoßen, der in Israel so viel heißt wie „Auf das Leben!“.

Ein Besuch im Kräutergarten in Maust lehrte uns einen Einblick in die Vielfalt der Naturmedizin. Die köstliche Kinderbowle aus Tee und Früchten erfrischte uns.



Die Kinder hatten viel Spaß bei den Entdeckungen.

Auch Pferde zu streicheln und reiten zu dürfen stand ganz oben auf der Wunschliste der Kinder.

Im Reiterhof in Maust konnte jedes Kind einmal auf einem Pferd sitzen und stolz Runden durch die Reiterhalle drehen. Einmal wanderten wir zum Mittelalter-Erlebniszentrum in Teichland. Hier konnte man Speere werfen, auf einem selbst gebauten Karussell durch die Luft wirbeln und Schätze für einen Zwerg im Wald suchen. Von hier aus führen wir eine Bahnstation zurück Richtung Maust - welch ein Erlebnis!

Der Weg nach Neuendorf war uns niemals zu weit, denn dort gibt es einen Spielplatz neben einem Wasserspiel, einen Kletter-spielplatz und weitere Klettertürme.

Dreimal führte uns der Weg zur Maustmühle. Beim dritten Mal, an unserem Wandertag, haben wir uns den Weg von der Kita in Peitz aus erschlossen. Wandern können die Spatzen, da staunt mancher Erwachsene aus Peitz.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben und dafür gesorgt haben, dass der „Waldkindergarten“ in Maust wieder zu einer unvergesslichen Zeit wurde!

Cornelia Wunderlich und das Team der Evangelischen Kita Peitz

## In der Kita Tauer wurde gefeiert



Das war für uns die größte Frage: Wo stellen wir unsere große Überraschung das „Waldmobil“ hin? Und dann regnete es doch. Wir verwirklichten unseren Plan „B“ und feierten unseren **Kindertag** drin. Jeder Gruppenraum wurde ein spezielles Highlight. Die Kinder teilten wir in Farbgruppen auf, dabei wurden Altersgruppen gemixt und die älteren Kinder übernahmen die Verantwortung.

Eine gemeinsame Begrüßung mit kleinen und großen Geschenken leitete das fröhliche Treiben ein. Dann ging der Rundgang los. Ob Essen am Buffet, ausmalen, basteln mit Naturmaterialien, Seifenblasen zaubern oder Kinder schminken, alles machte großen Spaß. Die Herren Ruhe vom Waldmobil erläuterten ihr mitgebrachtes Lehrmaterial und ließen die Kinder raten.

Sie staunten auch über das Wissen unserer Kinder, denn wer einmal in der Woche mit Frau Kleemann in den Wald geht, hat schon vieles gelernt. Vielen Dank an die Forstwirtschaft. Herzlichen Dank auch für das tolle Buffet.



Auch beim **Oma-Opa-Tag** machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung.

Nun war unser Potenzial ein schmaler, langer Raum und wir machten das Beste daraus. Schnell wurden die Partygarnituren der FFW Tauer in unserem Bewegungsraum aufgestellt, mit dem Geschirr vom Landgasthof eingedeckt und die neu erworbene Soundanlage aufgebaut.

Alle waren aufgeregt, besonders die Kinder, sie hatten sich gewissenhaft auf diesen Tag vorbereitet. Lieder und Gedichte saßen perfekt und die persönlichen Dankesbekundungen an ihre Omas und Opas waren etwas ganz Besonderes, wie auch der Auftritt unserer Hortkinder mit der „Annemarie Polka“ in den wendischen Festtagstrachten. Die Jüngsten übergaben persönlich ihre Geschenke an ihre Großeltern. Es war ein gelungenes Fest.

Vielen Dank für die Hilfe der Eltern und auch an die Großeltern für diesen schönen Tag.



Am 2. Juli fand dann die **Kinderolympiade** in Peitz statt. Die Kindergartenkinder haben dort teilgenommen und tolle Preise gewonnen.

Der 1. Platz geht an Laila Pumpa, der 2. Platz an Annalena Richter und der 3. Platz an Jan Wilke.

Alle Kinder haben sich große Mühe gegeben und hatten viel Spaß beim Schlingellauf, Springen, Ball werfen und bei der großen Staffel.

Wir bedanken uns mit einem Lächeln.

Kita Spatzennest



## Abschlussklassen feierlich verabschiedet

Bei der feierlichen Zeugnisausgabe in der Oberschule Peitzer Land am Vorabend des letzten Schultages haben alle 41 Schülerinnen und Schüler ein Abschlusszeugnis erhalten.



Damit ist der Weg zur Ausbildung bzw. zum Abitur frei. Nach vielfältiger Berufsorientierung direkt in der Schule und intensiver Beratungstätigkeit durch die Agentur für Arbeit sowie der Jugendhilfe haben fast alle Schülerinnen und Schüler einen Ausbildungsvertrag unterschrieben oder einen Platz zum Erwerb des Abiturs an einer Gesamtschule oder am Oberstufenzentrum sicher. Über viele Jahre schon pflegen die Lehrkräfte sowie die Mitarbeiter der Oberschule Peitzer Land intensive Kontakte dafür zum Amt Peitz, zum Peitzer Wirtschaftsrat und zu zahlreichen Betrieben weiterer Kooperationspartner direkt in Peitz und im Umland. Mit Stolz gehen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern in die Sommerferien.

Frau During  
Rektorin

## Ferientipps der Jugendkoordinatorin



Im Cari-Treff könnt ihr ein buntes Ferien-Programm erleben. Der genaue Plan erschien bereits im Peitzer Land Echo im Juni (Seite 18/19). Für die Kinder und Jugendlichen, die nicht mit dem Cari-Treff ins Schullandheim nach Jerischke fahren können, hier für die Zeit vom 09.08. bis 12.08.2016 weitere Ferienangebote von der Jugendkoordinatorin, Frau Melcher.

### Di., 09.08. und Mi., 10.08.

09:30 - 15:00 Uhr:

Auf zum **Schnupperkurs „Töpfern“** nach Schenkendöbern  
Achtung: Da wir höchstens 6 Kinder pro Tag mitnehmen können, bitten wir um schnelle Anmeldung. Kosten: 3,00 Euro pro Kind und Tag

### Do., 11.08.

09:30 - 14:00 Uhr

Euch erwartet eine **Kahnfahrt auf dem Hammergraben** von Peitz und zurück! Zusätzlich wartet noch eine Überraschung. Eltern sind willkommen. Kosten: 5,00 Euro pro Kind

### Fr., 12.08.

09:30 - 14:00 Uhr

Mein eigener **selbst gestalteter Organizer oder meine Feder-tasche**.

Kosten: 2,00 Euro pro Kind

Voraussetzungen:

Du musst mindestens 10 Jahre sein und viel Spaß an den Angeboten haben.

Für Verpflegung zur Mittagszeit wird gesorgt

**Anmeldung bitte rechtzeitig vorab:**

E-Mail: [juko@peitz.de](mailto:juko@peitz.de)

Handy: 017643405131

Festnetz: 035601 801995

M. Melcher, Jugendkoordinatorin

## Parlamentarischer Abend der AG „Historische Stadtkerne“

### im Landtag Brandenburg

Am 14. Juli 2016 war die AG Gastgeber eines parlamentarischen Abends im Landtag Brandenburg.

Das Land Brandenburg hat sich in den vergangenen 25 Jahren gut entwickelt und so auch unsere 31 Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg. Allen Städten ist es gelungen, den Verfall der historischen Bausubstanz zu stoppen, Gebäude, Straßen, Plätze und Grünanlagen wiederherzustellen und die Stadtkerne somit als Mittelpunkte und lebendige Orte des städtischen Lebens wiederzugewinnen. Neben all dem Erreichten stehen die Städte auch immer wieder vor neuen Herausforderungen bei der Stadtentwicklung. Über die Zukunftsaufgaben der Städte, aktuelle Handlungsbedarfe, offensichtliche und mögliche Chancen traten die Städte an diesem Abend mit Landtagsabgeordneten in den Austausch. Die Städte Brandenburgs brauchen auch weiterhin die Unterstützung des Landes, um wertvolle historische Bausubstanz zu erhalten und für die Zukunft nutzbar zu machen. Für Unterhaltsames sorgten die Städte und präsentierten sich mit historischen und regionalen Symbolfiguren. Einige Städte brachten Kulinarisches aus ihrer Region mit.



Teichnixe Alexandra Malk mit Abgeordneten des Landtages

Alexandra Malk gehörte zu den Repräsentanten der Stadt Peitz. Ein Mitbringsel aus der Region- Fisch aus Peitz - durfte dabei natürlich nicht fehlen. Die Fischhäppchen, Karpfenprodukte zur Verkostung, kamen bei den Landtagsabgeordneten und anderen Gästen sehr gut an. Vielen Dank an die Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH. Für unsere Teichnixe war es der letzte offizielle Termin vor dem Fischerfest und damit ein besonderer Abschluss ihrer Amtszeit.

C. Donath

## Herzlichen Glückwunsch zum Praxisjubiläum



Bereits seit 25 Jahren, genau seit dem 01.07.1991, führt Dipl.-Med. Ute Jurrán ihre Arztpraxis in der Gemeinde Turnow-Preilack im Ortsteil Turnow und betreut als Fachärztin für Allgemeinmedizin sowie als Hausärztin ihre Patienten aus dem gesamten Amtsgebiet.

Der Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack, René Sonke überbrachte Dipl.-Med. Ute Jurrán zum 25. Praxisjubiläum die besten Glückwünsche und übermittelte ganz herzlich den Dank der Gemeinde für die Arbeit zum Wohl der Einwohner.

## Landpartie mit Gratulation zum 25. Betriebsjubiläum der Agrargenossenschaft und Verdie GmbH

Bereits zum 22. Mal fand in diesem Jahr die Brandenburger Landpartie statt und bereits schon zum 17. Mal auf dem Betriebsgelände der Agrargenossenschaft Vorspreewald e.G. in Turnow.

Nach der Eröffnung durch den Geschäftsführer der Agrargenossenschaft, Herrn Lutz Klauke und den Grußworten des Landrates Harald Altekrüger sowie der Amtsdirektorin Elvira Hölzner ließ es sich der Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack, René Sonke nicht nehmen, der Agrargenossenschaft und ihrem Tochterunternehmen der Verdie GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Karsten Schulz, zu ihrem 25. Betriebsjubiläum zu gratulieren.

Er dankte beiden Geschäftsführern für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und wünschte gutes Gelingen für die nächsten 25 Jahre.



Bürgermeister Rene Sonke sowie Ortswehrführer und Gemeindevorteiler Fred Konzack gratulierten Geschäftsführer Lutz Klauke von der Agrargenossenschaft Turnow und Karsten Schulz von der Verdie GmbH zum Betriebsjubiläum.

Anschließend konnten die zahlreiche Gäste bei bestem Wetter mit musikalischer Unterhaltung, unter anderem durch den Spielmannszug der FF Turnow e. V., das familien- und kinderfreundliche Veranstaltungsprogramm genießen. Angeboten wurden Rundfahrten mit der Turnower Feuerwehr, eine Bastelstraße für Kinder, eine Hüpfburg, Ponyreiten, eine Tierschau mit Rindern, Schweinen und Schafen, Kremserfahrten nach Turnow, Ausstellungen alter und neuer Traktoren sowie der modernsten Technik der Agrargenossenschaft.

Weiterhin gab es einen Bauernmarkt mit vielen interessanten Angeboten, Spezialitäten aus der Landfleischerei Turnow sowie frischen Kuchen der Bäckerei Schulze aus Drehnow. Auch in diesem Jahr organisierte die Agrargenossenschaft mit der Verdie GmbH einen gelungenen Tag für Groß und Klein. (rso)

## Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 17.06. begingen Margarete und Karl-Heinz Heuer aus Tauer ihr 25-jähriges Jubiläum. Ihr Getränkemarkt verfügt über ein umfangreiches Sortiment verschiedener Getränkesorten sowie über eine Auswahl an Speisen und Naschereien. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Tauer, Karin Kallauke und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschten auch für die Zukunft viel Schaffenskraft. (ri)

## Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Seit bereits 25 Jahren ist Karin Tschirner Unternehmerin in der Gemeinde Tauer. Sie bietet Beratung und Entspannung für die Gesundheit und ganzheitliches Wohlbefinden ihrer Kunden an. Seit 17 Jahren arbeitet sie mit Nikken, einem Japanischen Gesundheits- und Gesundheitsforschungsinstitut, zusammen. Bürgermeisterin Karin Kallauke und Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschten auch für die Zukunft alles Gute. (ri)



## „Idee gehabt. Mitgemacht. Ausgezeichnet“

### 5 Jahre NagolaRe GmbH in Jänschwalde

Dass die Einladung zum Hoffest am 17. Juni anlässlich des 5-jährigen Bestehens der NagolaRe GmbH auf dem Friedrichshof in Jänschwalde mit einer am gleichen Tag verliehenen erneuten Auszeichnung verknüpft wird, konnte bei der Terminplanung im Februar noch keiner der Partner ahnen.

Am 4. Mai war die Chefin Christina Grätz zur „Unternehmerin des Landes Brandenburg 2016“ gekürt worden. Im bundesweiten Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2016“ entschied am 31. Mai eine Jury, dass NagolaRe von 1000 Bewerbern zu den 100 glücklichen Gewinnern zählt. Für ihr Projekt „Naturnahe Begrünung von Tagebauflächen“ erhielt sie die Auszeichnung mit einer von Bundespräsident Joachim Gauck unterzeichneten Urkunde direkt auf der von NagolaRe gemeinsam mit umliegenden Agrargenossenschaften renaturierten Fläche im Tagebau Jänschwalde aus den Händen von Frau Schlottman von der Initiative „Land-der-Ideen“ und einem Vertreter der Deutschen Bank als Partner und Förderer des Wettbewerbs.



Prof. Dr. Sabine Tischew gratulierte mit einem Wiesenblumenstrauß.

Sechs gewichtige Auszeichnungen in nur fünf Jahren - das beweist, dass die Arbeit von NagolaRe anerkannt wird sowie der Natur- und Umweltschutz heute vielen Menschen und Institutionen am Herzen liegt. Die über 200 Gäste der Geburtstagsfeier erlebten einen spannenden, entspannten, fröhlichen und genussreichen Nachmittag. „Ich bin ja so froh, dass Sie bei so viel Regen so zahlreich erschienen sind,“ eröffnete eine glückliche Christina Grätz das Fest. Sie hielt Rückblick auf fünf Jahre Firmengeschichte, als sie 2011 mit vier Mitarbeitern begonnen hatte und jetzt mit 18 Mitarbeitern verschiedene Geschäftsfelder bearbeitet. „Aus der Idee, beschädigte Standorte mit den kleinen, hartnäckigen, regionaltypischen Pflanzen wieder zu besiedeln, ist ein wachsendes, facettenreiches Unternehmen geworden,“ so Christina Grätz.



Der Friedrichshof - ein Schmuckstück entstand in wenigen Jahren, (Fotos: R. Karge)

Inspiziert dazu wurde sie einst durch ein Buch über „Naturnahe Begrünungsmethoden“ von Frau Professor Dr. Sabine Tischew. Die Professorin für Vegetationskunde und Landschaftsökologie an der Hochschule Anhalt in Bernburg ist nun froh und stolz, dass jemand das, was sie erforscht hat, so engagiert umsetzt. Deshalb hat sie gern die Einladung nach Jänschwalde angenommen und mit einem Vortrag über ihr Projekt „Blühstreifen mit Naturnahen Begrünungsmethoden“, das Hoffest eröffnet.

In der Zwischenzeit hatte der starke Regen nachgelassen und so konnten sich die Besucher wie geplant auf dem Gelände einen Einblick in den Produktionsprozess von Regiosaatgut verschaffen. Von den Mitarbeitern wurde der Anbau der Kulturen, die Ernte der Samen sowie die Samenreinigung, die Einlagerung der Samen und die Vorbereitung für den Versand in den renovierten Produktionsanlagen gezeigt und erklärt. Wer den Friedrichshof noch vor 5 Jahren kannte, als dort außer dem vom Voreigentümer sanierten Hauptgebäude nur zerfallene Scheunen und Stallgebäude das Gelände prägten, kann ermessen, welch großartige Arbeit in dieses Objekt gesteckt wurde. Die Sanierung der Fachwerk-Scheune und des ehemaligen Schweinestalles unterstützt nun den besonderen Charakter dieses Hofes. Weitere Gebäude konnten vorerst nur bautechnisch gesichert werden, aber im Mai nächsten Jahres soll auch dort Richtfest gefeiert werden, so Christine Grätz optimistisch.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit gesunder Naturkost, vor Ort hergestellt vom „Soljowo Bistro“ aus dem Erdbär Naturkostladen in Cottbus und der Schwester von Frau Grätz. Nach dem Genuss solcher Köstlichkeiten wie „Rote Linsensuppe mit Melde, Nachtkerze und Franzosenkraut“ oder „Wraps mit Wiesenkräuter-Spinatfüllung“, wird man wohl nun die Wildkräuter im Garten nicht mehr als Unkraut bezeichnen, sondern ihnen auf andere Weise den Garaus machen.

Rosemarie Karge  
(gekürzt/Red.)

## Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben -

### Neue Volkshochschulcourse in Peitz ab August

**Ab dem 3. August 2016 liegen die neuen Programmhefte für das Herbstsemester 2016 für Sie bereit.**

Sie finden diese u. a. in der Peitzer Amtsverwaltung, in der Amtsbibliothek, in der Touristeninformation und einigen Apotheken der Stadt Peitz.

Neben Sportangeboten, wie Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule, gibt es auch wieder Aquarellmalerei und Computerkurse für Anfänger.

Im Herbstsemester bieten wir darüber hinaus einen Deutschkurs für Anfänger an.

Neu im Programm ist ein Vortrag über die Aktivierung von Selbstheilungskräften.

### Anmeldungen, Beratung, Information:

Di. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr  
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, Regionalstelle Guben,  
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648  
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Außerdem kann man sich per Internet unter  
[www.kreisvolkshochschule-spn.de](http://www.kreisvolkshochschule-spn.de) über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

## Sommernachtsparty der Unternehmer des Amtes Peitz

### Anmeldungen noch bis zum 15. August

Der Unternehmer-Stammtisch des Amtes Peitz lädt zur diesjährigen Sommernachtsparty **am 27. August 2016 um 19:00 Uhr** in die Gaststätte „Seeperle“ am Badensee Garkoschke ein.

Geplant ist ein gemütlicher Sommerabend mit großem Grill-Buffet, Musik und Überraschungsprogramm.

Interessierte Unternehmer, Freiberufler und Gewerbetreibende aus dem Amt Peitz können sich ab sofort zum Preis von 25,00 Euro pro Person mit beiliegendem Coupon anmelden. Im Preis sind ein Begrüßungscocktail, Essen sowie die kulturelle Umrahmung enthalten.

Preis pro Person 25,00 Euro bitte bis spätestens 15. August 2016 auf folgendes Konto überweisen:

Stadt Peitz

IBAN: DE 26 1805 0000 3509 0090 10

BIC: WELADED1CBN

Bank: Sparkasse Spree-Neiße

Kennwort: Sommernachtsparty 2016

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und ein schönes Fest.

Der Unterstammtisch Peitz



### Anmelde-Coupon

„Sommernachtsparty der Unternehmer des Amtes Peitz“

Anmeldung per Fax an das Kultur- und Tourismusamt Peitz  
Fax: **035601 81515**

Unternehmen:

Name:

Anzahl der Personen:

### Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz,  
Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.**

Voranmeldung erforderlich.

Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufler auch 2016 regelmäßig in Cottbus und Forst. Die Beratungen sind kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

**Do., 28.07.2016**

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

**Di., 02.08.2016**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Mo., 29.08.2016**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

### Finanzielle Förderung ländlicher Entwicklung

#### Vierte Antragsfrist für die LEADER-Förderung

Der Spreewaldverein hat für das Jahr 2016 eine weitere Antragsfrist zur Auswahl von Förderprojekten festgelegt.

**Zu den Förderschwerpunkten gehören die Themen** „Regionale Wertschöpfung und Qualität“, „Daseinsvorsorge und Mobilität“, „Tradition, Natur und Kultur“.

**Projektanträge sind bis zum 30. September 2016** in der Geschäftsstelle des Spreewaldvereins, Am Kleinen Hain 3, 15907 Lübben (Spreewald) unter Inanspruchnahme des Maßnahmeblatt-Formulars einzureichen. Für das insgesamt vierte Projektauswahlverfahren werden 3,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Alle aussagefähigen und bewertbaren Vorhaben nehmen am Projektauswahlverfahren teil. Wesentliche Grundlage der Projektbewertung ist die vom Antragsteller eingereichte Maßnahme-Beschreibung. Sie sollte aussagekräftig sein und sich an den vorgegebenen 9 Projektauswahlkriterien orientieren. Fotos können beigefügt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Projektauswahlkriterien am 3. Juni 2016 geändert wurden. Alle erforderlichen Unterlagen und Hinweise zur LEADER-Förderung stehen Ihnen auf der Webseite des Vereins **www.spreewaldverein.de/Regional-förderung/Ablauf und Dokumente** zur Verfügung. Ihre Antragsunterlagen können Sie uns auch per Kontaktformular auf der genannten Webseite übermitteln.

Melanie Kossatz und Dietrich Dommair vom Regionalbüro sind Ihre Ansprechpartner bei der Klärung offener Fragen.

Das Projektauswahlverfahren wird voraussichtlich am 16. November 2016 durchgeführt. Über die Ergebnisse werden alle Antragsteller schriftlich informiert.

Melanie Kossatz, Regionalmanagerin

## Tausche Golf gegen Porsche

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchttes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Mo. geschlossen  
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr  
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr  
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10  
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.  
 Tel. 035601 801995, Handy: 0176 43405131  
 E-Mail: juko@peitz.de

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 02.08./16.08.2016  
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

### Sozialer Dienst des Landkreises:

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus  
 Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz, 1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

### neutrale Pflegeberatung des Landkreises,

### der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi. 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:  
 Tel. 03562 986 15-099, -098

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel. 035601 23015  
 Di. 14:00 - 17:00 Uhr  
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel. 035607 7290  
 Di. 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,  
 Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367  
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den  
 Gemeinden.

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
 Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584  
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
 Di. 15:00 - 19:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I  
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 04.08./18.08.2016  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben  
 Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495  
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

### • WO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller  
 Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673  
 Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

### • Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:  
 Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422  
 Absprachen im Familientreff möglich

### • Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678  
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de  
 Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr  
 Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr  
 Fr. geschlossen  
 verschiedene Angebote an allen Tagen

### • Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677  
 Di. - Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache  
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

### • Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus)

### • Angebot des Naemi-Wilke Stifts Guben

Nordflügel, 2. OG  
 Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

### • Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026  
 Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

### WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 B, Peitz  
 Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

### • Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

### • Suchtberatung

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

### • „Peitzer Tafel“ / Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

### • Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

### • Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

## Vereinsleben



### Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



### zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 13. August 2016  
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde*

## Musik hat Tradition in Turnow

### 90 Jahre Spielmannszug

Am 25. Juni feierte der Spielmannszug Turnow sein 90. Jubiläum mit Einwohnern, Gästen und befreundeten Musikformationen. Pünktlich um 14 Uhr startete der Festumzug durch Turnow. Mit dabei die Peitzer Stadtmusikanten, die Jänschwalder Blasmusikanten, die Branitzer Blasmusikanten sowie die Spielmannszüge aus Horno, Sonnewalde und der Tambourcorps Bönninghardt-Saalhoff, (Gemeinde Alpen, Niederrhein) mit dem bereits seit 1991 enge Kontakte bestehen.

Übrigens, erstmals wurde zum feierlichen Anlass die neue Gemeindefahne mit Gemeindewappen gehisst.



*Festumzug durch Turnow, frohgelaunt bei gefühlten sommerlichen 40 Grad.*

Gefeiert wurde dann auf der Festwiese an der Gaststätte „Kastanienhof“. Gemeinsam spielten die Musikformationen zum Auf-

takt „Das Lieben bringt groß Freud“. Matthias Pahn begrüßte die Gäste und erinnerte an die Geschichte des Spielmannszuges sowie die besonderen Verdienste von Fritz Schwella um den Fortbestand der Spielmannszugtradition.

Er dankte allen Sponsoren und Unterstützern des Spielmannszuges und dieses Festes.



Amtsdirktorin Elvira Hölzner überbrachte herzliche Glückwünsche und dankte den Mitgliedern des Spielmannszugs dafür, dass sie stets bereit sind, bei Veranstaltungen im Amt und in der Region mitzuwirken.

Sie würdigte die besondere Einsatzbereitschaft, denn Mitglieder des Spielmannszuges sind ehrenamtlich als Kameraden der Feuerwehr im Einsatz, gestalten das Leben in Vereinen und in der Gemeinde aktiv mit und engagieren sich in der Gemeindevertretung. Bürgermeister Rene Sonke überbrachte in seiner Funktion beste Grüße der Gemeindevertretung und freut sich schon jetzt auf das 100. Jubiläum.

Er ist selbst seit Kindertagen Mitglied im Spielmannszug und Kamerad der FF.

Angesichts der dunklen Gewitterwolken hieß es nun, sich etwas zu beeilen. Aus Drachhausen gab es ein herzliches Dankeschön von Bürgermeister Fritz Weitow und weitere Gratulanten folgten.

Die Kita-Kinder, die sich extra besonders schick gemacht hatten, warteten bereits und konnten nun endlich die Annemarie-Polka tanzen. Amtswehrführer Gerd Krautz hatte die freudige Aufgabe, im Namen der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BVDM) Auszeichnungen zu überreichen. Bei einsetzendem Regen konnte der offizielle Teil des Festes noch beendet werden und als innerhalb kürzester Zeit der Starkregen und Gewitter einsetzte, wurde das Fest im Saal der Gaststätte weiter gefeiert.

Der kurzzeitig durch das Unwetter ausgefallene Strom störte nicht, denn die Musiker hatten ja alle ihre Instrumente dabei.



*Die Kitakinder gratulierten mit der Annemarie-Polka.*



Henry Schötzig und Matthias Pahn wurden mit der Ehrennadel des BVDM in Gold mit Kranz, Diamant und Zahl für 40-jährige Tätigkeit im Spielmansszug geehrt.

#### Aus der Geschichte des Spielmansszuges

- 1925 die Freiwillige Feuerwehr Turnow beschließt, einen Tambourkorps zu gründen
- 1926 der Spielmansszug wurde gegründet, die 8 Flöter und 4 Trommler übten unter Leitung von Fritz Reichmuth, die Gelder für Instrumente und Kleidung wurden zuvor durch Werbeveranstaltungen mit öffentlichen Theatervorstellungen beschafft

Nach dem 2. WK ging es nur langsam mit dem Spielmansszug weiter, da viele Kameraden der Feuerwehr gefallen oder noch in Kriegsgefangenschaft waren. In den 50-iger/60-iger Jahren konnte der der Spielmansszug weiter bestehen und Anfang der 70iger Jahre kam neuer Schwung in den Spielmansszug.

Anlässlich des 50. Jubiläums versprach Fritz Schwella den Anwesenden, eine neue Nachwuchstruppe ins Leben zu rufen und in den folgenden Monaten begannen 10 junge Nachwuchsfloeter sowie 5 Nachwuchstrommler mit dem Üben. Fritz Schwella übernahm Anfang der 80-iger Jahre den Posten des Tambourmajors. Der Nachwuchs wurde stark gefördert, ein alljährliches Trainingslager in Schönhöhe ins Leben gerufen und neue Uniformen wurden angeschafft.

Dann übernahm Matthias Pahn in den 90-iger Jahren den Stab, wurde Tambourmajor. Seit der Eintragung als gemeinnütziger Verein 1997 ist Matthias Pahn Vorsitzender des Vereins und Andreas Hannusch sein Stellvertreter.

Der Bekanntheitsgrad des Spielmansszuges der Freiwilligen Feuerwehr Turnow wuchs durch die zahlreichen Auftritte. Dazu gehören seit vielen Jahren z.B. die Auftritte zu Jubiläen der Feuerwehren, beim Fischerfest, der Karnevalsumzug in Cottbus, Traditions-, Vereins- oder Volksfeste der Region.

(kü)

## 14. Pokalwettbewerb im Jagdhornblasen

mit 200 Bläsern und zirka 150 Gästen

In Peitz am Hüttenwerk wetteiferten 16 Bläsergruppen und Solisten in verschiedenen Wertungsklassen um die besten Plätze. Den Besuchern bot sich am 2. Juli ein abwechslungsreiches Programm mit Kahnfahrten, Pferdereien, Jagdgebrauchshundevorführung, Jägerflohmarkt, Imker, Lernort-Natur-Mobil und Ziegenkäserei.

Antenne Brandenburg-Moderatorin Jasmin Schomber führte charmant durch den Tag. Leider setzte zur Siegerehrung Regen ein. Dennoch freuten sich die Besucher über eine gelungene Veranstaltung. Für die hervorragende Organisation vor Ort sorgten Oliver Schulze und seine fleißigen Helfer vom Kreisjagdverband Spree-Neiße/Cottbus.

#### Zu den Ergebnissen:

In der Wertungsklasse A siegte die Bläsergruppe „Am Hornower Wald“.

Die Gruppe „Fürst Pückler Branitz/Kahren“ entschied die Wertungsklasse B für sich.

In der Wertungsklasse G setzte sich die Jagdhornbläsergruppe „Geierswald“ durch.

In der Klasse ES trat als einziges Ensemble die Gruppe „Parforcehorncorps Stücken“ an.

An die Erstplatzierten verliehen die Richter jeweils das Prädikat „ausgezeichnet“.

Den Siegerpokal der Solisten gewann Marcus Hamann.

Der Pokalwettbewerb im Jagdhornblasen wurde durch Mittel aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

Landesjagdverband Brandenburg



Die Peitzer Jagdhornbläser erreichten den 4. Platz mit dem Prädikat „Sehr gut“ und konnten sich in den Leistungen verbessern.



Die Besucher freuten sich über die einzelnen Beiträge der Bläsergruppen. (Fotos: kü)

## Sängertreffen in Drewitz

### Chor feierte 105. Jubiläum

Viele Sangesfreunde und Besucher fanden sich am 9. Juli in Drewitz am Festplatz an der Kirche ein, um mit dem Gemischten Chor Drewitz das Chorjubiläum mit frohem Gesang zu feiern.



Die Ströbitzer Blasmusikanten führten den Festumzug an.



*Frohgelante Sangesfreunde: der Gemischte Chor Teichland*

Mit einem Festumzug der 10 Chöre durch Drewitz begann das Sängertreffen. Der Gemischte Chor Drewitz begrüßte auf der schön dekorierten Bühne die Besucher mit Gesang und den passenden Zeilen: „Welche Freude, dieser Tag ist uns geweiht ...“. Die Vorsitzende der Chorgemeinschaft, Siglinde Zöllner begrüßte die Gäste und die Drewitzer Chorgeschiede wurde von Frau Schroda kurz vorgestellt. Heute gehören dem Drewitzer Chor 22 Sänger/innen an, die musikalisch von Jörg Deuse geführt werden.

Ortsvorsteher Heinz Schwietzer, selbst seit vielen Jahren aktives Chormitglied, überbrachte herzliche Grüße und übergab eine gerahmte Chorurkunde aus dem Jahr 1936. Er gratulierte im Namen des Chores den Jubilaren Frau Bönsch und Frau Schultke, die bereits 65 Jahre Mitglied des Chores sind. Einen extra Gruß sandte er an den befreundeten Chor aus Dabrowka/Polen, der nun schon zum 3. Mal in Drewitz an einem Sängertreffen teilgenommen hat. Auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierte dem Chor und hob hervor, dass Chorgesang zu den Traditionen im Ortsleben gehört und gemeinsames Singen verbindet.

Es folgten im Laufe des Nachmittags weitere Glückwünsche der Sangesfreunde. Herr Lobeda aus Drachhausen gratulierte und Pfarrer Kschenka überbrachte musikalische Grüße und betonte, dass die Kirche stets für den Chor geöffnet ist. Er stimmte mit Gitarre und dem Lied „Wenn alle Brunnlein fließen...“ den „Chor aller Sangesfreunde“ auf der Drewitzer Kirchwiese an. Er nutzte die Gelegenheit allen zu danken, die das Sanierungsprojekt Drewitzer Dorfkirche unterstützen. Die Kirche selbst begeht im nächsten Jahr ihr 190. Jubiläum.



*Pfarrer Kschenka mit musikalischen Grüßen*

Weiter ging es nach dem Auftakt durch den Gemischten Chor Drewitz mit dem Gesang der Chöre aus Saspow, Tauer, Grano, Janschwalde, Dabrowka, Teichland, Groß Gaglow und Peitz. Frau Zöllner stellte die einzelnen Chöre jeweils kurz dem Publikum vor. Alle Chöre sangen zum Abschluss des Tages gemeinsam die „Märkische Heide“, bevor es am Abend mit einem gemütlichen Beisammensein im Dienstleistungszentrum weiterging.



*Bei sonnigem Wetter und guter Versorgung freuten sich die Besucher über den Gesang.*

Musikalisch begleitet haben den Festumzug und das Sängertreffen die Ströbitzer Blasmusikanten.

Ein Dankeschön gehört allen Organisatoren, Unterstützern und Helfern sowie den fleißigen Backfrauen und natürlich den Sängerinnen und Sängern, die diesen Tag gestalteten.

(kü)



## Von unseren Feuerwehren

### 24 Stunden bei der Jugendfeuerwehr in Maust

#### Retten - Löschen - Helfen mit vollem Einsatz

Vom 24.06. - 25.06.2016 konnte die Jugend der Mauster Feuerwehr einen Tag auf der Wache verbringen und ihr Können unter Beweis stellen.

Kaum war der Einsatzplan erstellt, ging auch schon der erste Notruf ein. „Vermisste Person im Skadower Wald“. Die Kinder verteilten sich im Gelände und hatten die Person auch schon bald gefunden. Es wurden Erste Hilfe Maßnahmen durchgeführt und die „Person“ wurde sicher zum Fahrzeug transportiert.

In den nächsten 24 Stunden stand das Telefon nicht still. Es kam zu weiteren Einsätzen:

Eine Ölspur an der Maustmühle musste entfernt werden, ein Keller wurde ausgepumpt, eine Katze vom Baum gerettet, ein Feuer gelöscht und auch eine bewusstlose Person aus einer komplett vernebelten Garage wurde erfolgreich gerettet.



Alle Kinder waren sehr engagiert bei den Einsätzen und konnten das bereits erlernte Wissen gut umsetzen.



Ein großer Dank gilt dem Jugendwart Marcel Höer und Hilke Höer für die Organisation und Einsatzbereitschaft anlässlich des 24-Stunden-Tages.

Auch allen Eltern sei gedankt für die Hilfe bei der Umsetzung der einzelnen Einsätze sowie für die Organisation der Verpflegung der gesamten Mannschaft.

Zum Abschluss waren sich alle Beteiligten bei einem gemeinsamen Grillabend einig: Auch im nächsten Jahr wird es einen 24-Stunden-Tag der Jugendfeuerwehr geben!

Jugendfeuerwehr Teichland

## Rückblick auf das 110. Jubiläum der FF Drachhausen

Die Juliausgabe des „Peitzer Landechos“ möchten wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drachhausen, nutzen auf unser 110. Gründungsjubiläum am 28./29. Mai 2016 zurück zu schauen und vielen Leuten und Firmen „DANKE“ zu sagen.



Das Wochenende begann am Samstag mit dem Amtsausscheid der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Löschangriff „nass“. Es war einfach toll mit anzusehen, welche hervorragende Arbeit die Betreuerinnen und Betreuer in den Wehren leisten. Die Mannschaften lieferten sich spannende und packende Laufduelle auf den Wettkampfbahnen. An den Rängen des Sportplatzes hatten sich erfreulicherweise viele Zuschauer eingefunden. Diese ließen sich durch die Unbeschwertheit und den Ehrgeiz der Kinder anstecken und feuerten die Mannschaften lautstark an. Über die Platzierungen wurde bereits in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet.

Am Sonntag trafen sich die Gastwehren und die Jubiläumswehr zu einem sehr schönen Festumzug durch den Dorfkern. Auf dem Festplatz gab es die Festreden und die anschließenden Glückwünsche der angereisten Wehren. Danach ermittelten die Frauen- und Männermannschaften den diesjährigen Sieger in der Disziplin Löschangriff „nass“. Auch hier erfolgte bereits die Mitteilung der Ergebnisse.

Wir als Jubiläumswehr freuten uns über die zahlreiche Teilnahme der Feuerwehren und über den üppigen Besucheransturm an diesem Sonntag. Dies war für uns der größte Lohn, für die umfangreichen Vorbereitungen. Das Wetter spielte mit und somit wurden alle geplanten Events voll umfänglich genutzt. Ob Riesenrutsche, Quad fahren, Ermittlung des Schützenkönigs oder,

oder..., unsere Gäste nahmen diese Dinge gern in Anspruch. Auch bei einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee, umrahmt von Musikstücken der „Drachencombo“, ließ es sich gut aushalten. Die etwas schleppende Getränkeversorgung bitten wir zu entschuldigen und versprechen Besserung.

Dass ein 110. Gründungsjubiläum ohne Sponsoren nicht machbar ist, versteht sich von selbst. Deshalb möchten wir uns bei allen Firmen und Personen recht herzlich für die finanzielle und materielle Unterstützung bedanken, einige Unterstützer sind schon seit vielen Jahren Partner der Feuerwehr und haben mit ihren Spenden so manchen Wunsch unserer Wehr zur Umsetzung verholfen. Für uns sind dies klare Botschaften, der Anerkennung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle der Gemeinschaft bei Tag und bei Nacht an 365 Tagen im Jahr.

Einen besonderen Dank auch an Frau Sandra Ruhl für die sehr gelungene Dekoration der Bühne und Familie Berg für die Unterstützung bei der Kaffeetafel. Dank gilt auch der SG Drachhausen für die Bereitstellung des Sportplatzgeländes und der gastronomischen Versorgung. Auch die Gemeindevertretung hat das Jubiläum im Haushalt berücksichtigt und uns mit einer finanziellen Zuwendung bedacht. Nicht zu vergessen ist die Diskothek „Dr. Chaos“, die am gesamten Wochenende für die musikalische Umrahmung und Tontechnik verantwortlich war.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohner des Amtes Peitz und allen Gästen einen erholsamen und sonnigen Sommer.

Mit kameradschaftlichen Gruß  
Mirko Schneider  
OWF FF Drachhausen

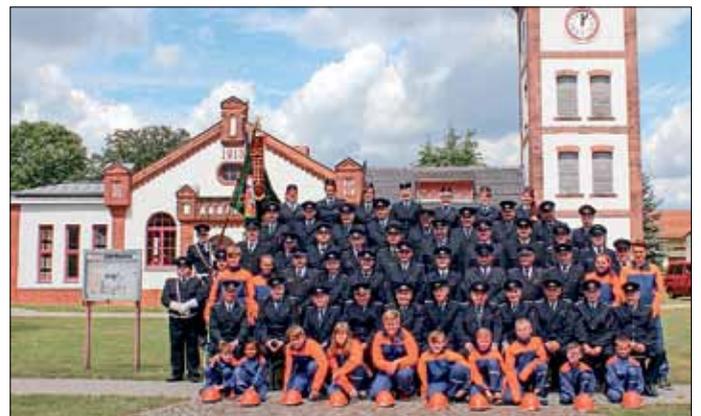
## 120 Jahre Löschen, Retten, Bergen ...

### Freiwillige Feuerwehr Tauer feierte Jubiläum

Vom 1. bis zum 3. Juli begingen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Tauer ihr 120. Gründungsjubiläum.

Im Januar 1896 wurde die Feuerwehr Tauer von 10 engagierten Einwohnern von Tauer mit einer alten Handdruckspritze gegründet. 1913 konnte nach nur 4-monatiger Bauzeit das Gerätehaus eingeweiht werden, welches 2002 bis 2004 saniert und umgebaut wurde.

Heute gehören 10 Frauen und 47 Männer der Feuerwehr an, in der 1994 gegründeten Jugendfeuerwehr sind es 5 Mädchen und 15 Jungen.



Am Freitagabend trafen wir uns nach dem Aufhängen der Girlande zu einem Kameradschaftsabend mit der Feuerwehr Griefen und empfangen zu später Stunde die Kameraden der Feuerwehr Bilsen/Kreis Pinneberg.

Am Samstag fand auf dem Festplatz ein bunter Nachmittag für die ganze Familie statt. Dicht umringt waren hier nicht nur am Samstag die Hüpfburgen, sondern auch der Rettungssimulator der Landesfeuerwehrschule Eisenhüttenstadt. Hier konnte man unter fachkundiger Anleitung die Selbstrettung aus einem überschlagenen Pkw erlernen. Stolz waren die Kinder auch bei einer Rundfahrt durch Tauer mit unserem TLF 20/40.

Am Abend schwangen wir im Festzelt das Tanzbein zur Musik der VOX-Band.

Da zeitgleich ein Fußballspiel der deutschen Nationalelf stattfand war die Zahl der Tanzpaare überschaubar. Erst nach Ende dieses Fußballkrisis kamen die Fans mit bester Feierlaune ins Festzelt.

Den Sonntag begannen wir mit einer Kranzniederlegung am Denkmal zu Ehren der gefallenen Kameraden beider Weltkriege und anschließendem Gruppenfoto vor dem Gerätehaus.



*Festumzug*

Nach dem Festumzug durch die Gemeinde Tauer mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Turnow und die Prostataler Blasmusikanten überbrachten die Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner, die Bürgermeisterin und Amtsausschussvorsitzende Frau Karin Kallauke, der Kreisbrandmeister Kamerad Wolfhard Kätzmer, der stellv. Amtsbrandmeister Kamerad Thomas Schulze und die Kameradinnen und Kameraden der amtsangehörigen Feuerwehren sowie der Feuerwehr Schenkendöbern und Bilsen ihre Glückwünsche.

Schon am Samstag gratulierte uns Kamerad Robert Judis, Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes, zu unserem 120. Geburtstag.

Während der Feierlichkeiten zeigte auch die Rettungshundestafel ihr Können. Vermisste Personen wurden innerhalb kürzester Zeit von den Hunden gefunden.



*Zahlreiche Gratulationen zum Jubiläum*

Bedanken möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Jubiläums sowie bei allen Sponsoren, ohne deren finanzielle Hilfen ein solches Fest nicht möglich wäre.

*Marco Schrader  
Ortswehrführer*



## Willkommen zum Sportfest in Drachhausen

**Sport und Spaß vom 29. bis 31. Juli**



*(Foto: kü)*

### **Freitag, 29.07.**

- 17:00 Uhr **Kleinfeldturnier** der Freizeitmannschaften BSV Gallinchen, Inter Maiberg und Festung Peitz
- 18:30 Uhr **Altherren-Freundschaftsspiel** Drachhausen - Komptendorf
- 20:00 Uhr Backschweinessen mit Musik vom Kassetten-DJ Karsten

### **Samstag, 30.07.**

- 14:00 Uhr **Preisschießen** um den Drachhausener Schützenkönig
- 14:00 Uhr **Hauptspiel** der 1. Mannschaft gegen SV Wacker Ströbitz II
- 16:00 Uhr Sportlicher **Dreikampf** der Drachhausener Ortslagen
- 19:00 Uhr **Elfmeterschießen** der Nichtaktiven
- 20:00 Uhr **Tanzabend** mit der Second-Life Partyband
- 01:00 Uhr Disconacht mit DJ Tobilicious

### **Sonntag, 31.07.**

- 10:00 Uhr **Kindersportfest**
- 10:00 Uhr **Volleyballturnier** mit Teams aus Saspow, Fehrow, Byhlen und Drachhausen
- 13:00 Uhr **Fußballturnier** der Männermannschaften mit Drehnow, Leuthen, Preilack und Drachhausen/Fehrow II
- 14:00 Uhr **Blasmusik** mit der Drachencombo und hausgemachter Kuchentafel
- 15:30 Uhr **Judovorführungen** der Kleinen und Großen
- 16:00 Uhr **Turnier der Damenmannschaften** Sachsen-dorf, Lubolz, Leuthen und Hochoza Miesen
- 17:00 Uhr Ferkel - **Verlosung**
- 19:00 Uhr Große **Abschlussdisco** mit DJ TrinkNix

Der Vorstand wünscht viel Spaß!

*Dieter Konzack*

## Pilates-Kurs in Heinersbrück

**Der Sportverein Sportfieber Heinersbrück e. V. bietet allen Interessierten ab Montag, dem 5. September 2016 einen Kurs PILATES an.**

Beginn: 17:00 Uhr

10 Einheiten, je 1 Stunde

Nähere Informationen, auch zum Kursbeitrag, finden Sie auf der Seite [www.heinersbrueck-most.de](http://www.heinersbrueck-most.de).

Bei Interesse würden wir uns freuen, wenn ihr euch verbindlich vorab bis zum 08.08.2016 anmelden könntet:

- per E-Mail: [sportfieber-heinersbrueck@web.de](mailto:sportfieber-heinersbrueck@web.de)

- auf unserer Facebookseite oder

- persönlich bei Angela Richter, Babette Lehmann

Wir informieren zeitnah darüber, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und der jeweilige Kurs stattfinden kann.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Babette Lehmann

## Kreismeisterschaften der Kanuten

### Peitzer Nachwuchs erfolgreich

Zum 13. Mal veranstaltete die SG Einheit Spremberg auf der Spree für die jüngsten Kanuten die Kreismeisterschaften.

Am Start waren Nachwuchssportler aus Peitz, Cottbus und Spremberg. Für viele war es der erste Wettkampf. Entsprechend aufgeregt waren die Sportler. Das legte sich aber mit dem ersten Startschuss. Viele Eltern und Großeltern feuerten den Nachwuchs kräftig an. Im Einer, Zweier und der Staffel wurde um die begehrten Medaillen gepaddelt.

Bei der Siegerehrung gab es viele strahlende Gesichter.

Die Peitzer Starter gewannen 2 Goldmedaillen durch **Terence** und **Amira** im K1 ihrer Altersklasse. Außerdem wurde Amira zusammen mit ihrem Papa Dritte im Eltern-Kind-Rennen.

**Florian** war mit 6 Jahren der jüngste Teilnehmer überhaupt. Zur Belohnung gab es für sein tolles Paddeln auch eine Medaille. Nach dem Wettkampf konnten sich alle mit einer Grillwurst und roter Brause stärken.

(dn)



## Titel bei Ostdeutschen Meisterschaften für Kanuten

### Medaillen für die Peitzer Maximilian und Lukas

Über 850 Sportler aus ganz Ostdeutschland waren vom 23. bis 26.06.2016 auf dem Beetzsee in Brandenburg/H. in Aktion. Die Ostdeutschen Meisterschaften standen auf dem Programm.

Mit Maximilian Lehnigk und Lukas Bubner vertraten zwei Sportler den Peitzer Kanuverein.

Maximilian gelang es als einzigem Vertreter Brandenburgs, das Finale im K1 der AK 12 über 500 m zu erreichen, wo er einen hervorragenden 9. Platz erspurte.

Noch besser lief es im K2 über die gleiche Distanz. Zusammen mit Toni Schmädicke aus Eisenhüttenstadt blieb am Ende ein ausgezeichneter, aber undankbarer 4. Rang. Die gleiche Platzierung gab es auch im Mehrkampf. Als letztes Rennen stand der K2 über 2000 m an.



Hochmotiviert gingen **Maximilian und Toni** an den Start. Mit einer taktischen Meisterleistung und einer Bootslänge Vorsprung überquerten sie die Ziellinie und gewannen hochverdient die Goldmedaille.

Auch **Lukas** konnte sich mit einer Medaille schmücken. Im Cottbuser K4 holte er über die 200 m die Bronzemedaille. Dazu kommt noch ein 9. Platz im K2.

(dn)

## Grundschüler absolvieren erste Judoprüfung

Kurz vor dem Schuljahresende hieß es für 3 Mädchen und einen Jungen der Judo-AG der Krabat-Grundschule noch einmal Vollgas geben. Nach einem Schuljahr Judo, wollte man einen erfolgreichen Abschluss gestalten. Das ist im Judo nun mal eine erfolgreiche Prüfung zum nächsthöheren Gürtel!

Voller Fleiß und Einsatzbereitschaft auf der Matte übten sie die Techniken und ganz wichtig die Fallschule. Zuhause musste dann noch für die Theorie gelernt werden. Ende Juni war es dann soweit. Der große Tag der Prüfung stand an.

Auch wenn alle ganz cool erschienen, sah man doch ein klein wenig Aufregung. Die Vorbereitung direkt vor der Prüfung wurde auch nochmal intensiv genutzt und so die Zeit bis zum Erscheinen der Gäste überbrückt. Einige Eltern und Geschwister ließen es sich nicht nehmen, vor Ort die Daumen zu drücken. Motiviert vom anwesenden Publikum, zeigten alle guten Leistungen und machten manchmal mehr als nötig. Vom Stand bis zum Bodenkampf konnte ein Schuljahr Judotraining sehr genau in Augenschein genommen werden.

Je länger die Prüfung dauerte, desto mehr Spaß schienen die jungen Judoka daran zu haben, ihr Können zu zeigen. Auch die Eltern staunten, was ihr Kind so alles im Stande ist, sportlich zu leisten. Auch die Theorie, welche immer irgendwie das Sorgenkind zu sein scheint, wurde toll gemeistert. Im Vordergrund hier stand vor allem das Verhalten auf der Matte mit den „Judowerten.“ Am Ende strahlten dann alle beim Empfang der Urkunden und neuen Gürtel.



**Herzlichen Glückwunsch** an Luise Binder, Leni Krüger, Kiana Dabow und Maurizio.

Daniel Klenner

## Von der Klassenfahrt auf die Prüfungsmatte

### Drachhausener Judodraschen bestehen erfolgreich den ersten Schülergrad

Bei hochsommerlichen Temperaturen deutlich über 30 Grad wurde an einem der beiden heißesten Tage im Juni im Gemeindekulturzentrum Drachhausen gleich doppelt geschwitzt. Einmal natürlich wegen der Hitze und ein weiteres Mal wegen der anstehenden Gürtelprüfung. Doch hinter den Mauern der ehemaligen Sporthalle war es doch deutlich kühler, so dass niemand überhitzte.

Gleich 4 Kinder aus der Anfängergruppe sowie 2 aus der Gruppe darüber stellten sich an dem Donnerstag der Gürtelprüfung im Judo. Für die 4 Anfänger war es die erste Herausforderung dieser Art. Ben und Jonathan durften beginnen, denn sie hatten schon im letzten Jahr die Prüfung absolviert und wussten, wie es abläuft. Das gab den Anderen, Sicherheit. An diesem Tag waren alle schulisch unterwegs und kamen direkt von dem Schulausflug auf die Judomatte zur Prüfung. Sicherlich nicht optimal, aber Hindernisse gibt es im Leben und diese gilt es zu überwinden.

Als Ben und Jonathan mit sehr sehenswerten Leistungen vorgelegt haben, durften die neuen Prüflinge ran. Auch sie steckten den Stress gut weg und kamen relativ routiniert auf die Matte, um ihr Programm zu zeigen. Natürlich sah man hier und da etwas Aufregung, aber diese legte sich schnell.

Das Geheimnis ist eben eine gute und zielstrebige Vorbereitung! Nach den Praktischen Demonstrationen, welche alle mit tollen Leistungen absolvierten, ging es dann noch zur geliebten Theorie. Auch hier blieb keine Frage unbeantwortet, auch wenn das ein oder andere japanische Wort für ein paar Knoten in der Zunge sorgte.

Das sorgte dann auch für Schmunzeln im Publikum was sehr zahlreich dabei war. Eltern, Geschwister und Sportler aus der Trainingsgruppe, die noch zu jung sind für eine Prüfung, konnten bereits sehen, wie es abläuft wenn sie dann dran sind.

Nach guten bis sehr guten Leistungen durften alle ihre Urkunde und den neuen Gürtel in den Händen halten bzw. den Gürtel gleich um binden. Dabei durften Ben und Jonathan den Gürtel des älteren Bruders umbinden, was natürlich auch eine Verpflichtung mit sich bringt.



**Herzlichen Glückwunsch an: Annalena Scholtissek, Anna Halbasch, Paula Krauß, Lennox Balisch (alle weiß-gelb), Ben Lecher und Jonathan Breuß (beide gelb).**

Ein Dankeschön für die Vorbereitung und Hilfe bei der Prüfung geht an:

Janice Klietmann, Bruno Wehlan, Tim Weinholz, Oskar Ruhl und Louis Lehmann. Sie haben das Prinzip des gegenseitigen Helfens und Verstehens in praktischer Form sehr gut umgesetzt.

Daniel Klenner

## 10. Amtsmeisterschaften Tischtennis-Nachwuchs

Am 10.07.2016 fanden die 10. Amtsmeisterschaften im Nachwuchsbereich Tischtennis statt.

Der STV Germania Neuendorf 1920 e. V., Abt. Tischtennis suchte in 3 unterschiedlichen Altersklassen bei den Mädchen und Jungen den Amtsmeister 2016.

In der Altersklasse bis 10 Jahre konnte sich bei den Mädchen Adriana Friedow (SV Tauer) und bei den Jungen Leonard Wolf (Germania Neuendorf) durchsetzen.

In der zweiten Altersklasse spielten die Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 14 Jahren. Nach spannenden Spielen stand bei den Mädchen Anne Wuchold (Germania Neuendorf) und bei den Jungen Hannes Merhold (TSV 1862 Peitz) als Sieger fest.

In der Altersklasse der 15- bis 17-Jährigen hatten sich leider nur 4 Jungen und 1 Mädchen angemeldet. Das Mädchen spielte somit bei den Jungen mit und gewann alle Spiele. Amtsmeister 2016 somit Lisa Quandt (Germania Neuendorf) und der Titel bei den Jungen ging dann an Kevin Schiller (Germania Neuendorf).



Für alle Teilnehmer war es ein gelungenes Turnier mit Pokalen, Urkunden und vielen Preisen, welches durch die Unterstützung von Dritten durchgeführt werden konnte.

Wir bedanken uns daher bei der Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung und den Eltern, welche für das leibliche Wohl gesorgt haben.

**Hier alle Ergebnisse im Überblick:**



*Mädchen bis 10 Jahre:*

1. Adriana Friedow (SV Tauer)
2. Jule Pfennigwerth (Germania Neuendorf)

*Jungen bis 10 Jahre:*

1. Leonard Wolf (Germania Neuendorf)
2. Eddi Zipter (Germania Neuendorf)
3. Egor Podzorov (Germania Neuendorf)

**Mädchen 11 - 14 Jahre:**

1. Anne Wuchold (Germania Neuendorf)
2. Johanna Liebsch (TSV 1862 Peitz)

**Jungen bis 11 - 14 Jahre:**

1. Hannes Merhold (TSV 1862 Peitz)
2. Oskar Wenske
3. Valentin Heiner (Germania Neuendorf)
4. Michael Gohlke (TSV 1862 Peitz)
5. Eric Friedow (SV Tauer)
6. Ron Duhra (TSV 1862 Peitz)

**Mädchen 15 - 17 Jahre:**

1. Lisa Quandt (Germania Neuendorf)

**Jungen 15 - 17 Jahre:**

1. Kevin Schiller (Germania Neuendorf)
2. Willi Wenske
3. Rico Jänchen
4. Enrico Jupe (TSV 1862 Peitz)

Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler für ihre guten und sehr guten Leistungen.

STV Germania Neuendorf 1920 e. V.  
Abt. Tischtennis

### Tischtennisnachwuchs mit dem Schlauchboot auf der Spree

Am Samstag, 02.07.2016 war der Tischtennisnachwuchs von Germania Neuendorf in einem anderen Metier unterwegs. Durch die Eltern wurde eine Schlauchbootfahrt auf der Spree organisiert. Eingeladen hatten wir außerdem den Nachwuchs vom Goyatzer SV.

Die Veranstaltung begann am Vormittag in Neuendorf am Haus der Vereine. Nachdem sich alle versammelt hatten, fuhren wir nach Neuhausen zum Wehr an der Spree. Dort erwartete uns ein Mitarbeiter von PARIJA (Lausitz-Kanu). Er hatte auf seinem Bootsanhänger 6 Schlauchboote aufgeladen. Nachdem die Kinder auf die Boote verteilt wurden ging es los zur Wildwasserfahrt. Jetzt war Teamgeist gefragt. Das Boot sollte so gut es ging stromabwärts bewegt werden. Die erste Pause war an der Kutzeburger Mühle, wo ein Imbiss gereicht wurde. Danach ging es weiter bis zum Kiekebuscher Wehr, wo die Boote um das Wehr getragen wurden.



Schlauchboottour auf der Spree



In der Pause die Sonne genießen

Nach dem erneuten Einsetzen in die Spree ging es nach 4,5 Stunden Fahrzeit zum verkürzten Ziel, zum Branitzer Wehr. (Eigentlich wollten wir bis zur Spreewehrmühle fahren, aber das Drachenbootrennen in Cottbus verhinderte das Vorhaben.) Ziemlich durchnässt (Wasser von oben und von unten) kamen wir dort an und wurden von den Eltern empfangen. Die Schlauchboote wurden wieder übergeben und wir fuhren nach Neuendorf, wo schon am Sportplatz der Grill vorbereitet war. Nach reichlich Essen und Trinken spielten die Kinder noch Volleyball, Fußball oder Basketball. Um 21 Uhr wurde dann das Spiel der deutschen Nationalmannschaft geschaut. Für unsere Kinder war es ein erlebnisreicher Tag, mal weit weg von den Tischtennisplatten.

Th. Quandt

### Erster Titel für Drachenscheißerchen

#### Herren siegen beim Volleyball-Turnier in Saspow

Am ersten Juliwochenende nahm das Volleyballteam der Drachenscheißerchen rund um Kapitän Hendrik „Henne“ Ruhl sein erstes Turnier in Angriff.

Wie im letzten Jahr ging es nach Saspow und man wollte den 3. Platz des Vorjahres toppen. Diesmal konnte man aber nicht aus dem Vollen schöpfen, denn von dem 12köpfigen Team konnten nur 6 Spieler dabei sein, diese aber dann mit umso mehr Einsatz.



(Foto: Ebi) Die Drachenscheißerchen als Siegeream

Gleich zu Beginn ging es gegen den Gastgeber. Wie im letzten Jahr war das erste Spiel erfolgreich und man siegte. In der zweiten Partie wartete dann Trainingspartner Fehrow. Und was Italien für Fußball-Deutschland ist, das ist Fehrow für Drachhausen. Im Training spielt man sicher gegen Fehrow, aber Turnier ist nun mal nicht Training. So kam, was kommen musste. Trotzdem man deutlich in Führung lag, holten und überholten die Fehrower mit den Punkten und siegten.

Das letzte Spiel gegen Byhlen war dann wieder eindeutig und erfolgreich. Nach siegreichen Spielen war Gleichstand zwischen Fehrow und Drachhausen. Nun hätte es noch ein Entscheidungsspiel gegen Fehrow geben können, aber Fehrow verzichtet drauf, wissend, dass dann „Hennes“ Team Sieger wird, da man mehr Gewinnsätze zu verzeichnen hatte.

Eine sportlich faire Geste, die zeigt, dass man aller Rivalitäten und Siegeswillen im Spiel zum Trotz, das freundschaftliche Verhältnis außerhalb der Spielfläche davon nicht beeinflussen lässt. Nachdem Urkunden und Medaille überreicht wurden, ging man dann beim Kapitän gemeinschaftlich Fußball schauen. Da hatte man ja dann wieder Grund zu jubeln! Glückwunsch Männer und für die nächsten Turniere in Byhlen und Drachhausen viel Erfolg!

Daniel Klenner

## Teichlandradler on Tour

### 13. Radtourenfahrt in Teichland und Jubiläums-Radklassiker Mondsee im österreichischen Salzkammergut

Am 18.06.2016 fand in Maust bei bestem Radelwetter die 13. RTF der Teichlandradler statt.

Zum ersten Mal war neben den Strecken von 57 km bis 158 km auch eine Marathondistanz mit 202 km im Angebot.

Die Resonanz zur Veranstaltung war sehr positiv. Viele Radsportfreunde waren begeistert von der Streckenführung bis ins Schlaubetal und den damit verbundenen Eindrücken sowie der Betreuung und dem Service rund um das Event.

Neben dem klassischen Angebot für Rennräder war auch die „Dicke-Reifen“-Tour zur Firma „Nagola Re“ in Jänschwalde für die Teilnehmer ein tolles Erlebnis. Hier konnte man viel über die Bewahrung und Wiederherstellung von abwechslungs- und artreichen Lebensräumen, die regionale Identität und die biologische Vielfalt in der Natur erfahren.

Das Motto der Teichlandradler „Erlebnis steht vor dem Ergebnis“ kam an diesem Tag voll zum Tragen.



Radtourenfahrt mit Start und Ziel in Maust

Jedes Jahr im Frühsommer wird das Mond-See-Land in Österreich zum Mekka für alle Freunde des Straßenradsports - in diesem Jahr mit der Beteiligung von 35 Teichlandradlern.

Das malerische Ortszentrum von Mondsee, mit der berühmten Basilika des Klosters Mondsee wurde anlässlich dieses Großereignisses zum 30. Mal zu einer Radsportarena umgebaut.

Zur Einstimmung erfahren wir bei einer Stadtführung Interessantes zur Geschichte der Mondsee-Region, wie Besiedelung, Pfahlbauten oder dem Handel mit Salz.



Die Teichlandradler im Salzburger Land

Wir Teichlandradler gingen je nach Leistungsstärke an einer der vier angebotenen Distanzen von 25, 75, 130 oder 200 km an den Start.

Bei optimalem Wetter ohne Regen und nur leichtem Nebel auf

der Postalm wurde der Renntag auf sehr anspruchsvollen Strecken mit bis 2300 Hm zu einem sportlichen Erlebnis.

Auf der langen Schleife konnte man fast die gesamte Region des Salzkammergutes im Salzburger Land erfahren. Wie an einer Perlenkette aneinandergereiht sind der Wolfgangsee, Hallstättersee, Traunsee, Attersee und der Mondsee, umrahmt von einem herrlichen Bergpanorama.

Trotz der über 3.000 Teilnehmer aus 20 Nationen ist „der Mondsee“ eine sehr familiäre Radveranstaltung geblieben.

Ralf Kirsch  
Vereinsvorsitzender

### SG Eintracht Peitz II sichert sich verdienten Aufstieg in die Kreisliga

Am 25.06.2016 bestritt Peitz das Relegationsrückspiel gegen den TSV Hertha Hornow.

Im Hinspiel wurden die Hornower bereits mit 2 : 1 bezwungen, sodass die Ausgangslage sehr gut war.

Trotz Unwetter und teilweise Überflutungen wurde das Spiel mit 45-minütiger Verspätung angepfiffen. Schnell nahmen die Hausherren das Heft an sich und führten zur Hälfte bereits mit 2 : 0 durch Tore von Kindschuh und Bubner.

Nach einer kurzen Schwächeperiode, in der der Anschlussstreifer hingenommen werden musste, fingen sich die Peitzer in der zweiten Hälfte und schossen noch zwei weitere Tore durch Fiebow und Nakoinz.

Am Ende ein souveräner Aufstieg in dem die Peitzer klarmachten, wer der berechnete dritte Aufsteiger ist.



Jubel und Freude bei der Mannschaft und den Fans

Für die Unterstützung bei der Aufstiegsfeier danken wir unseren Sponsoren und den privaten Geldspenden. Besonders danken wir denen, die uns die finanziellen Mittel für unser gelungenes Aufstiegsshirt bereitstellten.

M. Lehnigk, S. Bubner

## Kegler zu Gast in Weimar

### 7. Kultur- und Sportwochenende

Vom 17. bis 19.06.2016 fand unser jährliches Freundschaftsspiel zwischen dem KC Handwerk Weimar und dem SV 1920 Tauer statt. In diesem Jahr waren wir zu Gast in Weimar. Natürlich hatten wir auch unsere Ehefrauen/Partner dabei. Selbst unsere neuen Mitglieder Nicole Jahn und Lukas Quandt ließen sich diese Erfahrung nicht nehmen.

Nach dem Bezug der Zimmer im Hostel in Weimar empfing uns das Organisationsteam Jörg und Ramona Mitschke sowie Helmut Steiniger. Nach einer herzlichen Begrüßung wurde zu einem gemeinschaftlichen Abendessen in eine nahe gelegene Kleingartenanlage geladen. Dabei stand der terminliche Ablauf der nächsten zwei Tage im Vordergrund der Gespräche und Mög-

lichkeiten für besondere Wünsche wurden in Betracht gezogen. Großer Beliebtheit erfreute sich bei allen Gästen der Werksverkauf echter Thüringer Spezialitäten, insbesondere Bratwürste, als Mitbringsel in die Lausitz.

Die Fahrt nach Hohenfelden, mit dem Besuch des dortigen Museumsdorfes, war sehr informativ. Handwerksbetriebe, Bauerngehöfte und einige andere interessante Bauwerke der Region wurden hier nach deren Rückbau originalgetreu wieder aufgebaut. Auch eine alte Kegelbahn konnte besichtigt werden. Hier fand sich für unsere Sportler sowie den mitgereisten Partnern vieles zum Staunen und Bewundern. Nach so viel Kultur und Geschichte freuten wir uns auf Deftiges vom Holzkohlegrill. Selbstverständlich wurde auch gekegelt. Von 14 bis 18 Uhr fand unser Freundschaftsspiel auf der Kegelbahn im Goethepark statt.

Die besten Ergebnisse bei den Gastgebern erreichten die Sportfreunde Köhler, Dirk (570 Holz), Gehrold, Jürgen (556 Holz), Lehr, Andreas (502 Holz) und Franke, Ulrike (501 Holz).

Den Tagesbesten stellte der SV 1920 Tauer mit Frank Jahn, welcher 587 Holz erreichte und damit auch eine persönliche Bestleistung erzielte. Weiterhin waren Peter Goetze (502 Holz), Lothar Wenke (492 Holz) und Bernfried Engel (485 Holz) erfolgreich. Die Gastgeber vom KC Handwerk Weimar entschieden das Spiel klar für sich. Herzlichen Glückwunsch.



(Foto: F. Jahn)

Zum Abendessen schmeckte allen die Thüringer Bratwurst sowie weitere Spezialitäten aus der Region, ebenso die selbst zubereiteten Salate der Gastgeberfrauen.

Gespräche, Erfahrungsaustausch, auch Witz und Charme kamen in der Geselligkeit zwischen den Thüringer Gastgebern und uns Lausitzer Gästen nicht zu kurz.

Frank Mitschke, gebürtiger Weimarer, zeigte und erklärte interessierten Keglern und deren Partner die Sehenswürdigkeiten der Kulturstadt Weimar.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntag in der Vereinsgaststätte „Zur Flotten Kugel“ folgte noch ein Verdauungsspaziergang durch den Goethepark. Die Verabschiedung endete mit dem Versprechen auf einen weiteren Gegenbesuch 2017 in der Lausitz. Die Planung beginnt mit der Überlegung, welche Schönheiten der Peitzer Region wir dann unseren Gästen zeigen können. Denn Sport und Kultur passen wunderbar zusammen. Darauf ein dreifaches „Gut Holz“.

Uta Mitschke  
in Zusammenarbeit mit dem Sportverein



## Menschen in unserer Mitte

*Ich bin da!*



*Was kann es Schöneres geben,  
als ein kleines neues Leben!*

Ich bin die kleine Maja und habe am 02.06.2016 um 11:06 Uhr das Licht der Welt erblickt.

Bei meiner Geburt brachte ich 3200 Gramm auf die Waage und außerdem kann ich mich mit einer Größe von 51 cm schon richtig sehen lassen.

Mein zu Hause wird in Drehnow sein. Meine Eltern Evi und Markus Erb sowie meine Geschwister Luka & Niko freuen sich sehr über meine Ankunft.



**Wir gratulieren den Eltern recht herzlich  
und wünschen dem Baby und seiner Familie  
alles Gute!**

### 63. Peitzer Fischerfest

#### Einladung zur Kaffeetafel für Peitzer Senioren

Familie Hanke und der Fischerfestverein laden am Montag, dem 15. August 2016 die Senioren des Amtes und der Stadt Peitz zur traditionellen Kaffeetafel in das Festzelt ein.



Die Peitzer Teichnixe, der Peitzer Nachtwächter und der Bürgermeister werden die Senioren begrüßen. Kaffee und Kuchen sind wie immer kostenlos.

Beginn: 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen.  
Ab 14:30 Uhr sorgen Benny & Liane für Stimmung im Festzelt.

(Hinweis: Das Festzelt steht in diesem Jahr vom Haupteingang gesehen auf der linken Seite der Festwiese.)

Peitzer Fischerfestverein

## Kinder am 28. Juli zu Gast im Amt Peitz

### Erlebnistag in Drewitz und Besuch im Erlebnispark

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wie in jedem Jahr erholen sich Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl im Land Brandenburg. Wir sind an den Aktionskreis Evangelische Kirchengemeinde Berlin herangetreten und laden herzlich 30 Kinder, Erzieher und Übersetzer, die sich im Evangelischen Jugendheim Hirschluch/Storkow erholen, zu einem besonderen Erlebnistag nach Drewitz ein.



In Peitz waren die Kinder bereits 2014 zu Gast. (Foto: kü)

**Sie können dabei sein und auch in diesem Jahr den Tag mitgestalten!**

**Donnerstag, 28. Juli 2016**

**Geplant ist folgendes Programm:**

- |                     |   |
|---------------------|---|
| ca. 11:00 Uhr       | Begrüßung durch den Seniorenbeirat des Amtes Peitz <b>in Drewitz</b> am Sportplatz/Kinder- und Jugendtreff  |
| 12:00 bis 14:00 Uhr | Besuch im <b>Erlebnispark</b> Teichland mit Mittagessen   |
| ab 15:00 Uhr        | Treffen <b>in Drewitz</b> (Sportplatz/Kinder- und Jugendtreff) mit besonderen Überraschungen, mit dabei Vertreter des Amtes Peitz und Interessierte |
| ab 17:00 Uhr        | Grillen   |

Für die Organisation ist der Seniorenbeirat des Amtes Peitz verantwortlich.

*Seniorenbeiratsvorsitzende Marlies Lobeda*

## Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land

### Ausstellung im Kreishaus

Einmal monatlich treffen sich fotobegeisterte Senioren aus dem Amt Peitz in der AWO Seniorenbegegnungsstätte in der OASE 99 in Peitz.

Bei gegenseitigen Bildbetrachtungen werden Erfahrungen ausgetauscht, kritische Hinweise gegeben und bei besonders ansprechenden und gelungenen Fotos sich miteinander daran erfreut.

Die inzwischen zehn Mitglieder des Fotoclubs sind ständig mit ihren Kameras im Peitzer Land unterwegs, um an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten die Schönheiten der Natur, der Flora, Fauna und Architektur festzuhalten.

Die inzwischen angesammelte Vielfalt an Motiven drängte geradezu nach einer Ausstellung, die nun unter dem Titel „Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land“ im Kreishaus des Landkreises Spree-Neiße“ zu sehen sein wird.



*Badeteich Drachhausen, Fotoclub Peitz - H. Müller*

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können die Ausstellung **bis zum 22. September 2016** von Montag bis Freitag zu den Öffnungszeiten der Kreisverwaltung besuchen. Der Eintritt ist frei.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße*

## 23. Brandenburgische Seniorenwoche 2016 - auch im Amt Peitz

Im Rahmen der 23. Brandenburgischen Seniorenwoche, an der sich die Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz zum 16. Mal beteiligen, hatte der Seniorenbeirat mit der Vorsitzenden Marlies Lobeda in Zusammenarbeit mit der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz vielfältige Begegnungen und Veranstaltungen vorbereitet.

Jeweils einige Mitglieder des Seniorenbeirates nahmen an den Zentralen Festveranstaltungen teil, so zur Auftaktveranstaltung des Landesseniorenrates am 11.06.2016 in Oranienburg und am 13.06.2016 zur Festveranstaltung des Kreisseniorenbeirates in Forst. Die AWO-Seniorentanzgruppe durfte voller Stolz das Festprogramm in Forst gestalten.

Weiter ging es in der gleichen Woche am 15. und 16. Juni zu den festlichen Seniorentagen des Amtes Peitz, die an beiden Tagen in der Begegnungsstätte „Goldener Drache“ in Drachhausen stattfanden. Amtsdirektorin Elvira Hölzner eröffnete mit einer Ansprache die Seniorentage und würdigte dabei das große ehrenamtliche Engagement der Seniorinnen und Senioren im Amt Peitz. Sie konnte die frohe Kunde überbringen, dass die AWO zur Betreuung der pflegebedürftigen Bürger in Peitz in naher Zukunft eine Tagespflege einrichten wird.



## Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

**Die Ortsgruppe informiert**

**„Willkommen im Erlebnispark Teichland“ heißt es am 02.08.2016.**

Dazu laden wir ganz herzlich ein, denn es gibt was zum Sehen, zum Erkunden und zum Erleben. Bei Kaffee und Kuchen bzw. einem kühlen Getränk in der Rodelklause genießen wir den Tag. Wir treffen uns 14:30 Uhr im Erlebnispark mit der vereinbarten individuellen Anfahrt.

*Der Vorstand  
i. A. Anneliese Teise*



In Drachhausen wurde viel getanzt und gern die beliebte Anne-marie-Polka (Foto: R. Karge)

Das Programm wurde von den Lindenmusikanten mit zünftiger Musik ansprechend gestaltet und sorgte für fröhliche Stimmung und gute Unterhaltung. Bei Tanz, gutem Essen und Getränken, wieder bestens versorgt von der Verdi GmbH Turnow, war es für alle ein schöner geselliger Nachmittag. Ein Dank an alle, die zum guten Gelingen der Peitzer Seniorenwochen beigetragen haben. Diese gemeinsamen Veranstaltungen geben Schwung und Elan und beflügeln die Seniorenarbeit in den einzelnen Orten des Amtes Peitz.

Rosemarie Karge

### Senioren-Gymnastik-Werkstatt

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz hatte alle sportbegeisterten Seniorinnen und Senioren wieder zur inzwischen sehr beliebten Gymnastik-Werkstatt eingeladen, welche am 26.05.2016 im Rahmen der diesjährigen Seniorenwochen wieder in der Turnhalle der Mosaik-Grundschule stattfand.



Bei der Ballgymnastik in Aktion (Foto: R. Karge)

57 Seniorinnen und Senioren aus fast allen Orten des Amtes Peitz standen in flotter Sportkleidung bereit, um mit Frau Scheidhammer die mit Musik begleitete Aufwärmgymnastik zu absolvieren. Aufgeteilt in sieben Gruppen wurden an unterschiedlichen Stationen jeweils 10 Minuten lang bei sanfter Gymnastik alle Muskelgruppen aktiviert. Ob bei Yoga, Stuhlgymnastik, mit Stangen, Bändern oder verschiedenen Bällen hatten alle Spaß und Freude. Horst Hilke vom SV Germania Neuendorf fungierte als Schiedsrichter und stoppte nach den 10 Minuten die Uhrzeit, damit die Gruppen zur nächsten Station wechseln konnten. Als älteste Teilnehmerin hat sich mit 94 Jahren Margarete Reimann wieder an der Werkstatt beteiligt. „Ich bin von Anfang an dabei“, verkündete sie zum Ende stolz und war dabei nicht einmal atemlos. In gemütlicher Kaffee- und Kuchenrunde versammelten sich alle noch in den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte in „OASE 99“ und ließen gemeinsam mit den Stationsbetreuern diesen aktiven Nachmittag ausklingen.

Rosemarie Karge

### Konzert mit „Trio Port 116“

Einen besonderen kulturellen Leckerbissen hatten sich die Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz, Marlies Lobeda und die Leiterin der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Brigitte Unversucht für die Peitzer Seniorenwoche ausgedacht.

Am 8. Juni gab das „Trio Port 116“ in der Evangelischen Kirche in Peitz für die Seniorinnen und Senioren sowie alle Freunde der Musik ein fantastisches Konzert.



Das Trio Port 116 verzauberte das Publikum



Begeisterte Konzertbesucher (Fotos: R. Karge)

Die drei jungen Leute hatten eine bunte musikalische Mischung mitgebracht, die in der wunderbaren Akustik dieser Kirche ein besonderer Ohrenschaus war.

Mit Gesang, Klavier, Geige, Kontrabass, Konzertgitarre, Triola sowie verschiedenen Klanginstrumenten sangen und spielten sie neben eigenen Kompositionen auch Melodien von Anett Loisian, Celine Dion, Paul McCartney, Max Rabe, Udo Lindenberg und sogar Hildegard Knef.

Man merkte dem Trio den Spaß und die Freude an der Musik an, die sich ganz schnell auf die Zuschauer übertrug. Spätestens bei „Imagine“ von John Lennon bekam man Gänsehaut, so professionell und gekonnt kam dieser wunderbare Song herüber. Natürlich kamen Johanna Richter, Linda Helterhow und Mario Hess um mehrere Zugaben nicht herum.

Marlies Lobeda dankte den sympathischen jungen Leuten: „Sie haben uns einen wunderbaren Strauß an Melodien überreicht. Sie haben sich in unsere Herzen gesungen und gespielt. Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft, machen Sie weiter so.“

Rosemarie Karge

## Senioren aus Zbaszynek zu Besuch in Peitz

Bereits zum zehnten Mal trafen sich am 28. Juni die Senioren aus der polnischen Partnergemeinde Zbaszynek und dem Amt Peitz, um während der Brandenburgischen Seniorenwochen gemeinsam interessante Stunden zu erleben und diese schöne Partnerschaft weiter zu pflegen.



Auf zwei großen Kähnen fanden alle Platz (Foto: R. Karge)

Wo kann man sich besser unterhalten und schöne Erlebnisse teilen als in der Natur? So hatte der Peitzer Seniorenbeirat und Brigitte Unversucht im Spreewald in Burg eine Kahnfahrt, Mittagessen und Abendessen organisiert. Die Kuchen zur Kaffeetafel hatten wir frisch gebacken selbst beigesteuert. Nachdem alle Pkw-Besatzungen aus dem Amt Peitz und der Bus aus Zbaszynek das abgelegene Bootshaus gefunden hatten, wurden mit Valerian Furman, dem Vorsitzenden der Zbaszyneker Senioren und den mitgereisten 40 Seniorinnen und Senioren, liebe Freunde herzlich begrüßt. Bei fröhlichem Gesang und vielen Gesprächen verging die Zeit bis zur Kahnabfahrt wie im Fluge. Alle 69 Seniorinnen und Senioren passten auf die zwei bereit liegenden Kähne und so stand einer romantischen Fahrt durch die stillen Burger Gewässer nichts im Wege. Ob die gekreuzten stilisierten Schlangenköpfe auf den Holzhäusern, die Fischkörbe oder die bäuerlichen Handwerke, viele für uns selbstverständliche Dinge entdeckten auch wir beim Fragen beantworten neu. Bei der Fahrt durch eine Schleuse erläuterten wir unseren polnischen Freunden auch die Tradition der „Schleusenkinder“, die mit lustigen Sprüchen auch an diesem Tag die Schleuse öffneten und natürlich ihren Lohn erhielten.

Den polnischen Seniorinnen und Senioren hatte der Tag im Spreewald sehr gut gefallen und dank der netten perfekten Betreuung durch das Team des Bootshauses fanden auch wir es rundum gelungen.

Rosemarie Karge

## Seniorentag in der polnischen Partnergemeinde in Zbaszynek

Auf Einladung der Senioren aus der Partnergemeinde Zbaszynek konnten 40 Seniorinnen und Senioren aus dem Amt Peitz am polnischen Seniorentag teilnehmen. Herzlich wurden wir in der Schule in Dabrowka empfangen, wo sich die Senioren zu ihrem Festtag trafen.

Die Direktorin für Kultur, Malwina Kubicka begrüßte gemeinsam mit dem Seniorenvorsitzenden, Valerian Furman alle Gäste und eröffnete den Seniorentag. Die Frauen der Seniorentanzgruppe der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz eroberten die Herzen im Sturm, als sie mit dem polnischen Lied „Gešwoda“ das Tanzprogramm eröffneten. Im Wechsel mit der erst vor kurzem gegründeten Seniorentanzgruppe aus Zbaszynek wurden sowohl temperamentvolle als auch langsamere Tänze vorgeführt.

Die Tanzgruppe aus Zbaszynek unter der Leitung von Malwina Kubicka hatte sich aus dem ehemaligen Chor „Têcza“ gebildet und nennt sich nun ebenso.

Vor 10 Jahren hatte dieser Chor zur Einweihung der AWO Seniorenbegegnungsstätte in Peitz das kulturelle Programm gestaltet. Nach den sehenswerten Tänzen beider Gruppen ging es mit dem Bus in das Waldgebiet von Zbaszynek, wo schon traditionell um den Pokal im Schießwettbewerb gerungen wurde.



Beifall für die Pokalsiegerin Regina Voitow aus Drewitz (Foto: R. Karge)

Als Siegerin konnte Regina Voitow aus Drewitz den holzschnitzten Zbaszynek-Schwan mit nach Hause nehmen. Wer sich nicht beteiligen wollte, nutzte die Zeit für einen Waldspaziergang oder ein Schwätzchen.

Nach dem Abendessen wieder in Dabrowka traten wir die weite Heimreise an, nicht ohne beim Abschiednehmen das gegenseitige Versprechen abzugeben, dass wir uns im nächsten Jahr bei hoffentlich guter Gesundheit wieder sehen wollen.

Rosemarie Karge

## Veranstaltungen

### der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

**Montag, 08.08., 22.08., 29.08.**

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

**Dienstag, 09.08., 16.08., 23.08., 30.08.**

14:00 Uhr Handarbeitstreff

**Mittwoch, 10.08., 17.08., 24.08., 31.08.**

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 11.08., 18.08., 25.08., 01.09.**

14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen  
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

**Das Seniorenbegegnungszentrum bleibt vom 25.07. bis 05.08.2016 geschlossen.**

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht,  
Tel. 035601 899672

Mo.- Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Information zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

An dieser Stelle des Peitzer Land Echos gratulierte das Amt bisher Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinden und der Stadt Peitz zu ihren Geburtstagsjubiläen.

Diese Gratulationen begannen bereits mit der 2. Ausgabe im einstigen „Peitzer Amtsanzeiger“ vom 20.10.1992, dem Vorgänger des Peitzer Land Echos und des Amtsblattes des Amtes Peitz.

Mit der Neufassung des Bundesmeldegesetzes (BMG) traten am 01.11.2015 Neuregelungen in Kraft, die nun mit den Verfahrenshinweisen zur Verordnung über regelmäßige Datenübermittlungen der Meldebehörden (Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg) konkretisiert wurden.

Darin heißt es:

„Die für die Ehrung von Alters- und Ehejubiläen übermittelten Daten darf der Datenempfänger nicht zum Zweck der Veröffentlichung verwenden, die Daten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden ...“

„Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen (Gemeinde, Amt, Landkreis) **ist nicht (mehr) erlaubt.**

Die bisherige Vorschrift, die dies ausdrücklich erlaubt hat, ist ersatzlos weggefallen.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Amtsdirektoren ... dürfen die ihnen für die Ehrung des Jubiläums übermittelten Daten nicht mehr für eine Veröffentlichung, zum Beispiel im Mitteilungsblatt der Gemeinde (Amtsblatt) oder auf der eigenen Homepage nutzen. Eine Weitergabe an Dritte (Kindergärten, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) ist nicht zulässig.“

Uns ist bewusst, dass die Veröffentlichung der Geburtstage der Senioren und Jubilare bisher sehr gefragt war und stets mit großem Interesse gelesen wurde. Aber Gesetz und Ausführungsbestimmungen untersagen nun die Veröffentlichung der Daten.

**Deshalb entfällt nun aufgrund der neuen Rechtslage an dieser Stelle des Peitzer Land Echos die Gratulation an die Altersjubilare.**

(kü)



## Konzert des Jugendchores ARION

am 25. August in der Kirche Heinersbrück

Die Kirchengemeinde lädt Interessierte herzlich zum Konzert des Jugendchores „Arion“ am Donnerstag, dem **25.08.2016 um 19:00 Uhr** in die Kirche Heinersbrück ein.

Der Chor „Arion“ wurde 1983 von Olga Dshanajewa gegründet, die auch heute noch die künstlerische Leitung hat.

Die ca. 30 Chormitglieder im Alter zwischen 13 und 28 Jahren sind (z. T. ehemalige) Schülerinnen und Schüler des Kunstlyzeums der nordossetischen Hauptstadt Wladikawkas (deutsch: Herrscher des Kaukasus). Sie sind Studenten der Musik und Musikpädagogen der autonomen Republik Nordossetien-Alanien am Nordrand des Kaukasus in der Russischen Föderation. Bei ihren Auftritten begeistern die Sängerinnen und Sänger mit russischer Sakralmusik und ossetischen Volksliedern, die in reich verzierten traditionellen Gewändern und begleitet von kaukasischen Tänzen dargeboten werden.

Außerdem verfügt der Chor über ein breitgefächertes Repertoire von der italienischen Renaissance bis zu deutschen Klassikern aus dem 17. bis 19. Jahrhundert.

Bereits seit 1985 geht der Chor auf Reisen, wobei ihn nun schon mehrere internationale Chorpreise auszeichnen.

(Quelle: www.Jugendchor-Arion.de)

Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

Kirchengemeinde Heinersbrück

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

<b>So., 31.07.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>So., 07.08.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. i. R. Schütt
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>Mo., 08.08.</b>		
14:00 Uhr	Drachhausen	Frauenkreis
19:00 Uhr	Peitz	Frauenkreis
<b>So., 14.08.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>Mo., 15.08.</b>		
14:00 Uhr	Turnow	Frauenkreis
<b>So., 21.08.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektorin Christlieb
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Lektorin Christlieb
<b>Fr. 26.08.</b>		
17:30 Uhr	Drachhausen	Stille Andacht beim Abendläuten
<b>So., 28.08.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Fritschka

### Hinweis:

Wer an den „**Goldenen und Diamantenen Konfirmationen**“ 2016 teilnehmen möchte, melde sich bitte in Peitz im Kirchenbüro bei Frau Gohlke oder in Drachhausen bei Dieter Zeumke an.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz  
**Frau Benke**  
berät Sie gern. [a.benke@agentur-peitz.com](mailto:a.benke@agentur-peitz.com)

**Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.**

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10  
Tel.: 035601 30487  
www.lkg-drehnow.de

**So., 31.07.**

09:30 Uhr Gottesdienst/Pf. J.P. Erichsen  
parallel Kindergottesdienst

**So., 07.08.**

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i. R. Schütt  
parallel Kindergottesdienst  
14:00 Uhr **Harfenkonzert** (Tirza Ostertag)

**So., 14.08.**

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel  
parallel Kindergottesdienst

**Fr., 19.08.**

16:00 Uhr Treff 50+

**So., 21.08.**

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel  
parallel Kindergottesdienst

**So., 28.08.**

14:00 Uhr **Jahresfest** mit Gottesdienst und anschließender  
Kaffeetafel,  
Inspektor GWBB Th. Hölzemann  
vormittags kein Gottesdienst

**Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Gäste sind herzlich willkommen.

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**

Anzeige

**Evangelisches Pfarramt Jänschwalde**

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

**So., 31.07.**

10:00 Uhr Schönhöhe Freiluft-Gottesdienst/  
Pfr. Kschenka

**So., 07.08.**

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**So., 14.08.**

14:00 Uhr Drewitz Gottesdienst-Karussell/  
Pfr. Kschenka

**So., 21.08.**

09:30 Uhr Jänschwalde zweisprachiger Festgottes-  
dienst/Pfr. Kschenka und Chor  
14:00 Uhr Jänschwalde Offene Kirche

**Do., 25.08.**

19:00 Uhr Heinersbrück **Konzert** mit dem Jugendchor  
„Arion“ des Kunstlyzeums  
Wladikavkaz

**So., 28.08.**

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**Stadtkirchengemeinde Forst**

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

**So., 21.08.**

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben/Pfr. Lange

**Katholische Kirche Peitz  
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Peitz  
Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse  
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst